

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
1-2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
SÜDERELBE
Nr. 36 | 76. Jahrgang | 5. September 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

SKODA

Markteinführung
26.09.2026 09:00-16:00



Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 | Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude | 21684 Stade

NEUGRABEN

Ein kostenloses Open-Air-Konzert mit Funk und Soul am 12. September bildet den musikalischen Auftakt für das Stadtteilstfest „Neugraben erleben“ am 13. September.

Mehr Informationen auf Seite 3

FINKENWERDER

Der Lions-Club Finkenwerder lädt wieder zum beliebten Weinfest an der Landungsbrücke ein. Die Besucher erwartet ein kurzweiliges Programm.

Mehr Informationen auf Seite 4

NEUGRABEN

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Bürgerschaftsfraktion, Dirk Kienschurf, besuchte auf seiner Sommertour auch Neugraben. Er stellte sich den Fragen der Bürger.

Lesen Sie auf Seite 6

HAUSBRUCH

Nach dem 1007 Schuss fiel der Rumpf des Holzvogels zu Boden. Abgegeben hatte ihn Niklas Holst, der damit zum neuen Schützenkönig des SV Hausbruch wurde.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

Mundharmonika-Workshop im September

Für Kinder & Jugendliche von 7 bis 16

■ (mk) Fischbek. Weißt du, wo-rüber die Vögel sprechen? Hast du schon mal eine Tierspur im Wald verfolgt? Möchtest du auf dem höchsten Punkt Hamburgs Mundharmonika spielen? Komm, entdecke den Wald mit uns und lerne das Mundharmonikaspielen. Selbstverpflegung, Eltern dürfen gerne ihre Kinder begleiten (maximal 12 Teilnehmer). Das Beste: Alles kostenlos! Die Rede ist von der Veranstaltung „Outdoorharp K-I-D-S“, die vom Mundharmonikaspieler, Sänger und Entertainer Holger „Hobo“ Daub ausgerichtet wird. Seit 1994 ist er als Solokünstler und in verschiedenen Bands unterwegs. Seit 2001

ist er freier Mitarbeiter des Deutschen Harmonikamuseums und betreut die Wanderausstellung „In aller Munde“ auf deren Touren durch Europa und den USA. Für ihn stehe in erster Linie die Naturerfahrung der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Dass dabei auch noch musiziert wird, runde das Programm bestens ab, so Daub. Die Veranstaltungen der Outdoorharp-Kids gehen am 11. September (von 15 bis 19 Uhr) und am 12. September (von 10 bis 16 Uhr) über die Bühne. Treffpunkt: Waldfrieden Buslinie 40 Endstation. Anmeldung und Infos unter outdoorharp.de/#kinderprojekte.

Gemeinsam für ein Ziel zu arbeiten macht glücklich

Initiative Neugraben fairändern bietet Senioren-Mitarbeit



Beim Stadtteilstfest „Neugraben erleben“ am 13. September ist die Initiative mit Aktivitäten vor ihrem großen Wandbild in der Marktpassage zu finden
Foto: Neugraben fairändern

■ (mk) Neugraben. „Keine Aufgabe mehr und keinen Kollegenkreis – das Rentnerinnen-Dasein wollte vorbereitet sein. Das Ehrenamt war da genau der richtige Schritt.“ Anke, seit einigen Jahren bei „Neugraben fairändern“ aktiv, erzählt strahlend von ihrer Mitarbeit in der Initiative. Sie hat in dieser Zeit an tollen Fortbildungen teilgenommen und dabei globales Denken und Handeln Schritt für Schritt kennen- und verstehen gelernt. In der Folge hat sie sich Aufgaben in der Initiative gesucht, wo sie mit Menschen ins Gespräch kommen und aufklärend wirken kann. Die Initiative „Neugraben fairändern“ setzt sich seit nunmehr 15 Jahren in Süderelbe für den Gedanken einer nachhaltigen, gesunden und vielfältigen Ernährung sowie einer bewussten Lebensführung ein, die sich an den Entwicklungs-

zielen der Vereinten Nationen orientiert. Denn den Menschen hier kann es auf Dauer nur gut gehen, wenn auch die Kleinbauern und anderweitig Beschäftigten im Süden der Erde eine faire Bezahlung erhalten, mit der sie eine Lebensgrundlage haben, nicht hungern müssen und ihre Kinder zur Schule schicken können. Das war auch der Gründungsauftrag einer Neugraberin, die ihr Erbe der Michaelisgemeinde hinterlassen hat, um etwas gegen den Hunger in der Welt zu tun. Wolfgang Zarth, der in Anerkennung seiner Verdienste im letzten Jahr den Süderelbetherer erhalten hat, entwickelte daraus gemeinsam mit einer Fairtrade-Expertin ein Projekt, um die Menschen hier im Stadtteil zu gewinnen, diese Zusammenhänge zu sehen und sich ihrer Macht als Konsumenten bewusst zu werden. Für ihn ist die Initiative ein Herzensprojekt, aber

auch eine Möglichkeit zum Ausprobieren, Ausbalancieren, Teilhaben und Freude erleben. Auch Vicky, die, noch nicht lange dabei, für den Newsletter und die Sichtbarkeit in Sozialen Medien verantwortlich ist, schätzt die Gemeinschaft. Als junger Mensch macht sie sich viele Gedanken um unsere Zukunft und die der Erde. „Da ist es einfach schön, das Gefühl zu haben, gemeinsam etwas verändern zu können und nicht in dieser scheinbar unmöglichen Aufgabe allein zu versinken.“ Elke bereut den Schritt ins Ehrenamt keine Sekunde: „Ich packe Dinge an, die ich mir allein wohl nicht zugetraut hätte. So organisiere ich die regional-saisonal-fairen Kochkurse mit Yvonne Grimault.“

Fortsetzung auf Seite 3

Kinder sind wichtig und haben Rechte

■ (mk) Neugraben. Anlässlich des Weltkindertages sind 5- bis 8-Jährige am 18. September von 16 bis 18 Uhr zur Midi-Kirche „Kinderrechte“ eingeladen. In einer Zeit, als Kinder noch überhaupt keine eigenen Rechte hatten, rief Jesus ausgerechnet die Kleinsten und Schwächsten der Gesellschaft zu sich und segnete sie. Was damals als revolutionär galt, sollte heute eigentlich selbstverständlich sein. Dennoch gibt es viele Lebensbereiche und Situationen, in denen sich unsere Kinder nicht ausreichend gesehen und gehört fühlen. Die Kirche für Kids hat es sich daher zum Anliegen gemacht, die Kindersegnung nachzuspielen und mit den Midis über ihre Rechte zu sprechen. Zur Vertiefung dürfen sich die Kinder ein Mini-Bilderbuch über die Kinderrechte mit nach Hause nehmen. Für Bewegung und einen kleinen Snack zwischendurch ist ebenfalls gesorgt. Veranstaltungsort ist der Kita-Spielplatz und das Juki-Haus der evangelisch-lutherischen Michaeliskirche Neugraben. Anmeldungen und Rückfragen gern bis 16. September per E-Mail an ilka.trautmann@kirche-suederelbe.de oder telefonisch an 0157 76208114.

Klöönsnack

■ (mk) Hausbruch. Am 16. September treten bei im Verein „Plattdütsch leevt Neegroben“ Gerd Pillip und das Duo Faltenreich auf. Ihr Programm heißt „Vertellen mit Musik un Bille“. Während Gerd Pillip in seiner Lesung auf Plattdeutsch die Inhalte von Bildern darstellt, begleitet ihn musikalisch das Duo Faltenreich. Es besteht aus der Akkordeonistin Regine Münchow und dem Geiger Helmut Stuarig. Die Veranstaltung findet von 18 bis 20 Uhr im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14, 21149 Hamburg statt. Der Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Obsthof Brackenburg

Der September ist Obstkuchenzeit!

2 kg Zwetschen nur 4€!
2 kg Äpfel - neue Ernte - nur 4€!

Obsthof Brackenburg · Familie Harms
Hinterdeich 8 · 21129 Hamburg/Francop
www.obsthof-brackenburg.de

Di., Do., Fr. 10:00-17:30 Uhr • Sa. 10:00-16:00 Uhr



HURRA, DIE BAUSTELLE IST WEG!
WIR FEIERN MIT EUCH! KOMMT VORBEI!

AM 5.9. AB 8:00 BIS 20:00 UHR

OBI NEUGRABEN
Alles machbar.

HEY OBI KUNDEN
BEKOMMEN AB EINEM EINKAUF VON 50 €

10% RABATT!
Coupons in der heyOBI App aktivieren

WIR HELFEN
SPENDENGÜBEN VON RADIO HAMBURG
HÖRER HELFEN KINDERN

TORSCHAUSANLAGE
CHECK DEINE SCHUSSKRAFT!

128 €
10:00 - 15:00 UHR

KINDERSCHMINKEN
IST AM START!
AB 3 JAHREN

HÜPFBURG
FÜR UNSERE KLEINEN GÄSTE!

10:00 - 15:00 UHR

GLÜCKSRAD AM START!
10:00 - 14:00 UHR

OBI Bau- und Heimwerkermärkte Sülfenhamer Straße 3, 21149 Hamburg-Neugraben, Lohsestraße 248, 21149 Hamburg-Neu - Tel. und Fax: 040 30 10 10 10

Der Kreisverband GRÜNE HARBURG lädt ein:

RENTE, PFLEGE & CO.: DIE SOZIALE SICHERUNG DER ZUKUNFT mit **LINDA HEITMANN**
Abgeordnete im Bundestag

Im JoLa, Kulturhaus Süderelbe am S-Bahnhof Neugraben

Dienstag 15.09. 19 Uhr
Eintritt frei

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Witterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de **www.gollnast.de**

RESTAURANT Dubrovnik
SINCE 1999

kroatische & mediterrane Spezialitäten

wechsler Mittagstisch (inkl. Tagessuppe)
DIENSTAG – FREITAG 12.00 – 15.00 Uhr

- Feierlichkeiten jeglicher Art
- 4 erstklassige Kegelbahnen mit gemütlichen Räumlichkeiten für Kindergeburtstage, Firmenfeiern etc.

Buchen Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier (oder Festlichkeit) auch mit Kegeln!

Hainholzweg 69 | 21077 Hamburg | 040 791 42 842
www.dubrovnik-hamburg-harburg.de



Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Gottesdienst

■ (mk) **Hausbruch.** Die Thomaskirche Hausbruch (Lange Striepen 1, 21147 Hamburg) lädt zu einem Gottesdienst mit meditativen Gesängen am kommenden Sonntag (6. September, 11 Uhr) mit Pastor i.R. Heye Osterwald und Kantor Jan Kehrberger ein. Es wird eine Mette gefeiert, das ist das aus klösterlicher gregorianischer Tradition stammende Stundengebet zur Morgenzeit.

Einblicke in Altländer Baukultur

■ (mk) **Jork.** Eine geführte Radtour des Historikers Dr. Boy Friedrich am 12. September soll Einblicke in die vielschichtige Altländer Baukultur geben. Start und Ende ist der Harms Hof, der einzigen, vollständig unter Denkmalschutz stehenden Hofstelle im Alten Land. 21635 Jork-Königreich, Königreicher Straße 88. Beginn 13 Uhr, Dauer ca. 3 Std., max. 15 Personen. Anmeldung: Dr. Boy Friedrich, bjr11@outlook.de

Vorsorge

■ (sl) **Hamburg.** Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Erkrankung – ausschließen kann es niemand. Doch was passiert, wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann? Mit Vollmachten und Verfügungen lässt sich für den Ernstfall vorsorgen. In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Donnerstag, 10. September, erfahren Interessierte, wie sie am besten vorgehen. Der Jurist Dr. Kai Nitschke erklärt von 17 bis 20 Uhr, was sich hinter der gesetzlichen Betreuung verbirgt, die eingerichtet wird, wenn keine Vorsorge getroffen wurde. Oder wie man mit entsprechenden Vorsorgedokumenten eine gesetzliche Vertretung und die gerichtliche Kontrolle teilweise ausschließen kann. Die Veranstaltung findet statt in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Anmeldung erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Köhlbrandbrücke an zwei Wochenenden gesperrt Wartungsarbeiten erforderlich

■ (au) **Wilhelmsburg/Waltershof.** Die Köhlbrandbrücke wird aufgrund von planmäßigen Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten im September gleich an zwei Wochenenden gesperrt: von Freitag, 11. September, 21 Uhr, bis Montag, 14. September, 5 Uhr, und von Freitag, 18. September, 21 Uhr, bis Montag, 21. September, 5 Uhr. Die Umleitung führt über die bekannten Routen: Fahrtrichtung Westen – bitte der Beschilderung U30 folgen. Die Umleitung führt über Roßdamm – Neuhöfer Damm – Rethedamm – Hohe-Schaar-Straße – Kattwykdamm – Moorburger

Hauptdeich – Fürstenmoordamm – Georg-Heyken-Straße – Waltershofer Straße – Vollhöfner Weiden – Finkenwerder Ring – Finkenwerder Straße. Fahrtrichtung Osten – bitte der Beschilderung U40 folgen. Die Umleitung verläuft über Finkenwerder Straße – Vollhöfner Weiden – Waltershofer Straße – Georg-Heyken-Straße – Fürstenmoordamm – Moorburger Hauptdeich – Kattwykdamm – Hohe-Schaar-Straße – Rethedamm – Neuhöfer Damm – Roßdamm. Weitere Informationen unter www.hamburg-port-authority.de/de/strasse/bruecken-und-schleusen.



Im September muss die Köhlbrandbrücke gleich an zwei Wochenenden voll gesperrt werden
Foto: au

ForscherZwerge und HeideHelden auf Entdeckungstour Kindergruppen der Loki Schmidt Stiftung starten in den Herbst

■ (mk) **Fischbek.** Kommt raus mit uns nach draußen, um bei Bewegungsspielen, Basteleien und Sinneserfahrungen gemeinsam die Natur und ihre Phänomene zu erleben. Die ForscherZwerge und HeideHelden des Fischbeker Heidehauses treffen sich an zwei Terminen im Monat. Während die ForscherZwerge im Alter von 3 bis 6 Jahren zusammen mit ihren Eltern und den Mitarbeitern der Loki Schmidt Stiftung die Natur rund um das Infozentrum, den Wald und der Heide erkunden, richtet sich das Angebot der HeideHelden an Erst- bis Viertklässler. Sie gehen auf Entdeckungstour und Spurensuche im Wald und in der Heide und engagieren sich auch aktiv im Naturschutz. Beide Gruppen treffen sich ganzjährig an jedem zweiten und letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr.

Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Es handelt es sich

um ein offenes Gruppenangebot, kommt also gerne ohne Anmeldung vorbei. Wir freuen uns auf euch.



Die Kindergruppen der Loki Schmidt Stiftung in der Fischbeker Heide starten in den Herbst
Foto: Sonja Hamer

Sport und Spaß: Jetzt mit Nordic Walking starten

■ (mk) **Süderelbe.** Sie haben richtig gelesen: Sport und Spaß gehören zusammen – jedenfalls bei dem neuen Kursangebot von Diplom-Lauftherapeut Ingolf Böhme. Das ist nix für Supersportler und Champions, sondern für Einsteiger und Alltags-sportler, die einfach etwas mehr für ihre eigene Fitness und Gesundheit tun – und Spaß dabei haben wollen. „Ganz lässig senken wir die Einstiegsschwelle: bei uns muss sich keiner überfordert fühlen“, kommentiert der Cheftrainer seine Methodik. „Wir leisten hier Maßarbeit mit jeweils ganz persönlich abgestimmten Anforderungen. Jedes Profil passt haargenau. Weder das Alter noch der individuelle Leistungsstand spielen eine Rolle. Wir können Tempo und Bewegung jederzeit anpassen – das macht Nordic Walking ja so interessant für Menschen, die vielleicht ein kleines Aktivitätsdefizit haben.“ Kondition aufbauen und Kalorien verbrennen, Muskulatur stärken und den Puls beschleunigen – so lauten die Ziele beim sportlichen Gehen, das eine Art Ganzkörpertraining darstellt und somit einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Fitness und Gesundheitsvorsorge leistet. „Nicht zu vergessen der mentale Aspekt“, ergänzt Böhme. „Man fühlt sich einfach wieder wohl in seiner Haut.“ Bestandteile der im September star-

tenden Kursreihe sind:
– Funktionsgymnastik
– Ausbau der Nordic-Walking-Technik
– verschiedene Gelände-Optionen – für alle Altersklassen
Zusätzlich sorgt die Fitness-Abschlussparty für gute Laune, bei der es kleine Preise von Gewerbetreibenden aus der Region zu gewinnen gibt. Anmeldungen sind ab sofort möglich, aber: Spaßbremsen

müssen draußen bleiben!
Termin: 15. September bis 8. Oktober 2026, jeweils Dienstag und Donnerstag 18 bis 19 Uhr;
Treffpunkt: Waldparkplatz am Hogenbrook, 21149 Hamburg/Neugraben;
Strecke: Fischbektal;
Preis: 50 Euro;
Weitere Infos und Anmeldung unter www.ingolf-boehme.de, Tel. 0175 5619317.



Kondition aufbauen und Kalorien verbrennen, Muskulatur stärken und den Puls beschleunigen – so lauten die Ziele beim sportlichen Gehen
Foto: I. Böhme

Vollsperrung

■ (mk) **Hausbruch.** Im Zuge von Umbauarbeiten/Grundinstandsetzung der Lichtsignalanlage (LSA) in der Waltershofer Straße/Knoten Heykenaukamp muss die LSA abgeschaltet werden. Während der Maßnahme wird der Heykenaukamp zwischen der Waltershofer Straße und dem Heykenauweg vom 5. bis 6. September voll gesperrt. Zudem ist die Sperrung des westlichen Geh- und Radweges in der Waltershofer Straße Richtung Norden (Moorburger Elbdeich) ab der Neuwiedenthaler Straße bis zum Knoten

Waltershofers Straße/Georg-Heyken-Straße erforderlich. Für die sichere Fußgänger- und Radfahrerführung (Radwegbenutzungspflicht) wird in der Waltershofer Straße vor dem Knoten Heykenaukamp bis zum Knoten Waltershofer Straße/Georg-Heyken-Straße ein Notweg auf der Fahrbahn eingerichtet. Für Fußgänger und Radfahrer ist das sichere Queren in den signalisierten Knoten Waltershofer Straße/Neuwiedenthaler Straße und Waltershofer Straße/Georg-Heyken-Straße möglich. Eine Umleitung für den Kfz-Verkehr ist ausgeschildert.

Sturzflut in Nepal: Tausende Familien betroffen Nepalteam ruft zu Spenden auf

■ (mk) **Neugraben.** Die verheerende Sturzflut, die sich am 26. August 2026 an der Grenze zwischen Nepal und Tibet ereignete und das Bhotekoshi-Trishuli-Tal im nepalesischen Distrikt Rasuwa überschwemmte, ist die tödlichste Katastrophe, die diesen Abschnitt des Himalayas seit einer Generation heimgesucht hat. Es handelt sich zudem um die zweite große Überschwemmung innerhalb von vierzehn Monaten an demselben Nebenfluss, dem Lhende Khola, und passt in ein Muster von Überschwemmungen, auf das wissenschaftliche Studien mit zunehmender Dringlichkeit hinweisen haben. Ersten Berichten der nepalesischen Behörde für Katastrophenvorsorge und -management (NDRRMA, 31. August 2026) zufolge gab es in Nepal und China 903 Todesopfer; über 4.247 Menschen werden noch vermisst und 267 wurden verletzt. Unter den Vermissten befinden sich Hunderte von Touristen aus 33 Ländern. Diese Zahlen dürften noch steigen. Viele Familien stehen vor dem Nichts und trauern um Angehörige und sind auf Hilfe angewiesen. Der nepalesische Partner des Nepalteams der Michaelis-Kirchengemeinde Neugraben, die nepalesische Entwicklungsorganisation SAHAS Nepal, arbeitet vor Ort und bereitet Nothilfe vor.

Der Direktor von SAHAS, Surendra Shrestha, informierte am Montag Wolfgang Zarth, den Sprecher des Nepalteams darüber, wo und wie die Hilfe geleistet wird: In der Gemeinde Gosainkunda in Rasuwa werden in den am meisten betroffenen Dörfern Timure und Syabrubesi 500 Menschen mit Grundnahrungsmitteln wie Reis, Linsen, Salz, Zucker, Kichererbsen, Reisflocken, Popcorn und Öl versorgt. Schulkinder erhalten vollausgestattete Schultaschen und Hygienesets. Familien bekommen unter anderem Haushaltsartikel, Taschenlampen, Decken und Solar-Handy-Ladegeräte mit einem Gesamtwert von umgerechnet zehntausend Euro. Das Material ist unterwegs und wird von SAHAS-Mitarbeitern in Absprache mit den Schulleitungen und den beiden Ortsbürgermeistern verteilt. Das Nepalteam aus Neugraben bittet um Spenden für die notleidenden Menschen in Timure und Syabrubesi auf das Konto **Zahlungsempfänger Michaelis-Kirchengemeinde** IBAN DE39 2075 0000 0004 0083 97 **Stichwort Flutopfer Nepal 2026** **Kontakt:** **Wolfgang Zarth** **Sprecher des Nepalteams Michaelis Neugraben** **Tel. 040 7025500**

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst vom 5. bis 12. September 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 05.09.2026	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de
Sonntag, 06.09.2026	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com
Montag, 07.09.2026	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Dienstag, 08.09.2026	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Mittwoch, 09.09.2026	mAVI-Apotheke Kirchdorfer Damm 3, Tel. 040 7546474, mavi.apotheke@hotmail.com
Donnerstag, 10.09.2026	Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de
Freitag, 11.09.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Samstag, 12.09.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelde Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de

WICHTIGE NOTRUFEN

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information 70 20 87-0
Gift-Information-Nord 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Gemeinsam für ein Ziel zu arbeiten macht glücklich

Initiative Neugraben fairändern bietet Senioren Mitarbeit

Fortsetzung von Seite 1
Es spornt mich an, dass die Teilnehmer so viel Freude daran haben!“ Yvonne ihrerseits gefällt besonders, dass jeder seine eigenen Stärken und Themen einbringen kann, alle aber das gemeinsame Ziel haben, Nachhaltigkeit hier im Stadtteil erlebbar zu machen. Bei „Neugraben fairändern“ kann sie viele Themen, die sie auch beruflich beschäftigen, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement verbinden. So erstellt sie z.B. die Inhalte der Kochkurse: „Dabei zeigen wir ganz praktisch, dass nachhaltiges Kochen richtig gut schmecken kann. Das macht immer großen Spaß und ist gleichzeitig sinnvoll!“ Barbara hat sich als ehemalige Lehrerin schon lange für Produktionsmethoden, Arbeitsbedingungen, Bezahlung und Umweltverträglichkeit interessiert. „Mit Neugraben fairändern habe ich eine Initiative gefunden, die Ziele hat wie ich, eine gute Ge-

meinschaft bildet, mit Kompetenz, Kreativität und Einsatzbereitschaft diese Ziele verfolgt. Die interessanten Aufgaben und Schulungen haben mir auch geholfen, eigene Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und zum Teil auch zu ändern.“ „Allein denkt man schnell, es ist jetzt nicht so wichtig, ob ich Produkte aus fairem Handel kaufe oder nicht“, ergänzt Teammoderatorin Ruth. „In der Gruppe merke ich, dass es einen Unterschied macht. Dadurch ist es leichter, das im Alltag zu leben.“ Sie findet außerdem, dass neben der persönlichen Weiterentwicklung der Freiwilligen die Mitarbeit in der Initiative auch für ein Gefühl größerer Selbstwirksamkeit sorgt. Und die Wertschätzung und Bestätigung in der Gemeinschaft tue allen gut. Ralf genießt es, dabei nicht in die Zwänge des Angestelltendaseins zu geraten: „Ehrenamt heißt Freiwilligkeit – und damit Freiheit.“ Dirk, verantwortlich für den „FAIRkauf“, gefällt die Verbindung

von Theorie und Praxis. „Wir informieren durch öffentliche Veranstaltungen über unsere Ziele, kooperieren mit anderen Initiativen. Zugleich arbeiten wir ganz handfest: Dreimal wöchentlich verkaufen wir im Zentrum von Neugraben fair gehandelte Produkte. Und wir haben die Kochkurse, machen Kleidertauschpartys, Kaffeeverkostungen, zeigen Filme und vieles mehr. Ohne dieses Praktische würde was fehlen. Wir haben Leute mit Ideen und Tatkraft, müssen aber auch die Aufgaben zukünftig auf mehrere Schultern verteilen und uns verjüngen.“ Neugierig geworden? Beim Stadtteilstfest „Neugraben erleben“ am 13. September ist die Initiative mit Aktivitäten vor ihrem großen Wandbild in der Marktpassage zu finden. Das Kernteam trifft sich einmal im Monat in der Michaelisgemeinde. Infos und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage www.neugraben-fairaendern.de.

Süderelbbrücken müssen neu gebaut werden

Metin Hakverdi informiert sich über Pläne

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Rund 1.000 Züge rollen jeden Tag über die Süderelbbrücken zwischen Wilhelmsburg und Harburg – ICEs, Regionalzüge, S-Bahnen und die Güterzüge aus dem Hamburger Hafen. Jeder Zug, der Hamburg in Richtung Süden verlässt oder aus dem Süden kommt, muss über diese Brücken. Doch die vier Stahlfachwerkbauwerke, drei aus den 1970er-Jahren und eines von 1993, sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Sie sind abgängig, wie es im Fachjargon heißt, und werden seit Jah-

ren mit denen das Verhalten der Konstruktion unter den schweren Zügen laufend erfasst wird. Die Erkenntnisse entscheiden darüber, wie lange die alten Brücken den Verkehr noch tragen können. „Wer hier steht und die Züge im Minutentakt über die Brücke donnern sieht, versteht sofort, warum wir keine Zeit verlieren dürfen“, sagte Hakverdi. Die Planung ist inzwischen weit vorangekommen. Ende 2025 hat die DB InfraGO die Entwurfs- und Genehmigungsplanung abgeschlossen, das Planfeststellungsverfahren

Die Bedeutung des Bauwerks reicht weit über Hamburg hinaus. Die Süderelbbrücken sind Teil der europäischen Bahnmagistrale von Malmö über Maschen nach Mailand und der wichtigste Punkt im Nord-Süd-Verkehr auf der Schiene. Eine vergleichbar leistungsfähige Elbquerung für die Eisenbahn gibt es im weiten Umkreis nicht; die nächste liegt erst bei Wittenberge in Brandenburg. Und der Verkehr wird weiter zunehmen: Wenn der Fehmarnbelt-Tunnel nach Dänemark voraussichtlich 2029 in Betrieb geht, werden deutlich mehr Güterzüge zwischen Skandinavien, dem Hamburger Hafen und Süddeutschland unterwegs sein – und alle müssen über die Süderelbe.

Vor diesem Hintergrund wurde beim Termin auch die Sicherung der Brücken als kritische Infrastruktur erörtert. Ein Bauwerk, dessen Ausfall den Bahnverkehr in halb Europa treffen würde, braucht besonderen Schutz. Ein weiteres zentrales Thema war der Hochwasserschutz. Hamburg erhöht wegen des Klimawandels derzeit seine Deiche, auch in Wilhelmsburg und Harburg. Für die neuen Brücken stellt sich damit die Frage, ob das Bauwerk mit seinen Rampen höher gelegt werden muss, um auch künftigen Sturmfluten standzuhalten. Diese Frage ist sehr zeitkritisch: Sie muss beantwortet werden, solange die Planung noch angepasst werden kann. Eine spätere Änderung würde das gesamte Vorhaben um Jahre zurückwerfen.

„Die Süderelbbrücken sind die Lebensader des Hamburger Südens und eine der wichtigsten Bahnverbindungen Europas. Wir bauen hier für die nächsten hundert Jahre. Deshalb müssen Hochwasserschutz und Höherlegung jetzt entschieden werden, nicht erst, wenn der erste Pfahl im Boden steckt“, so Hakverdi. Er werde sich im Bundestag dafür einsetzen, dass die notwendigen Bundesmittel bereitstehen und der Zeitplan hält. „Die Menschen in Harburg, Wilhelmsburg und Bergedorf sind auf diese Verbindung angewiesen. Ein Neubau darf nicht zu Lasten ihrer Mobilität gehen.“



Metin Hakverdi (2.v.l.) bei der Begehung der Süderelbbrücke gemeinsam mit Ute Plambeck (Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn) und Stefanie Hesel (Projektleiterin Süderelbbrücken, DB InfraGO) Foto: SPD

ren nur mit erheblichem Aufwand betriebsfähig gehalten. Metin Hakverdi, für Bergedorf, Harburg und Wilhelmsburg im Bundestag, hat sich gemeinsam mit Ute Plambeck, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für Hamburg und die norddeutschen Länder, und Stefanie Hesel, Projektleiterin Süderelbbrücken bei der DB InfraGO, vor Ort über den Stand der Planungen für den Neubau informiert. Bei der gemeinsamen Begehung der bestehenden Brücke wurde deutlich, wie eng die Bahn das Bauwerk inzwischen überwacht. Unmittelbar an der Brücke sind Messeinrichtungen für Belastungstests aufgebaut,

ren läuft. Der Baubeginn ist für 2028 vorgesehen, die Bauzeit wird mit rund zehn Jahren veranschlagt. Entstehen sollen vier neue Brücken von jeweils 388 Metern Länge, für die allein 27.000 Tonnen Stahl verbaut und 144 Bohrpfähle in den Untergrund getrieben werden. Die Brückenelemente werden vor Ort gefertigt und mit Schwimmpontons eingeschwommen. Gebaut wird „unter rollendem Rad“: Über parallele Umfahrungen soll der Betrieb auf allen acht Gleisen während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden. Nach bisherigen Schätzungen wird das Projekt rund eine Milliarde Euro kosten.

Radtour mit Frank Wiesner

■ (sl) Harburg. Wer Lust hat, zusammen mit dem SPD-Verkehrsexperten Frank Wiesner Hamburg mit dem Fahrrad zu entdecken, ist am Sonntag, 13. September, willkommen zu einer Radtour nach Finkenwerder und Altenwerder. Los gehen die Radtouren immer um 11 Uhr auf dem Harburger Rathausplatz. Zurück sind die Radler gegen 18 Uhr.



Soul, Funk und volle Bühne

B-Connected bringt Neugraben zum Tanzen

■ (mk) Neugraben. Ein kostenloses Open-Air-Konzert, neun Musiker und zweieinhalb Stunden Funk und Soul mitten im Stadtteil: Süderelbe Aktiv e.V. lädt am Samstag, 12. September 2026, bereits zum fünften Mal in Folge zu einem großen Konzert auf den Neugrabener Marktplatz ein. Von 19 bis 21.30 Uhr steht in diesem Jahr die Hamburger Band B-Connected auf der Bühne. Das Konzert ist zugleich der musikalische Auftakt für das große Stadtteilstfest „Neugraben erleben“, das am Sonntag seine Kulturmeile im Zentrum eröffnet. Der Eintritt am Samstagabend ist frei, eine Hutspende zur Unterstützung der Veranstaltung ist jedoch ausdrücklich erwünscht.

Aus einer Session wurde eine neunköpfige Jazz & Funk-Band

B-Connected ist dabei weit mehr als eine typische Coverband. Die Geschichte der Hamburger Formation begann bereits 2005 mit einer Session in einem Szene-Friseurladen in der Hamburger Neustadt. Aus diesem ungewöhnlichen Start entwickelte sich über die Jahre eine neunköpfige Band, die heute mit zwei Stimmen und einer großen Instrumentalbesetzung auf-

tritt. Sabine und Sven übernehmen den Gesang, dahinter sorgen drei Bläser, Keyboards, Gitarre, Bass und Schlagzeug für den druckvollen Sound. Hinter dem Konzert steht Süderelbe Aktiv e.V. Der Verein arbeitet rein ehrenamtlich und organisiert im Süderelberaum regelmäßig Veranstaltungen, die Kultur und Begegnung in den Mittelpunkt stellen. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und den Hamburger Süden mit Veranstaltungen und gemeinsamen Erlebnissen lebendiger zu machen. Weitere Informationen zum Verein und seinen Veranstaltungen gibt es unter www.suederelbe-aktiv.de (<https://suederelbe-aktiv.de/>). Dass ein Konzert dieser Größenordnung ohne Eintritt angeboten werden kann, ist nur durch Unterstützung aus dem Stadtteil und dem Bezirk möglich. Das Festwochenende wird unter anderem durch das Bezirksamt Harburg sowie Mittel aus den Verfügungsfonds des Beirats Neugraben-Fischbek und des Stadtteilbeirats Neugraben unterstützt. Zusätzlich können die Besucher mit einer Hutspende dazu beitragen, das ehrenamtlich or-

ganisierte Konzert und weitere Veranstaltungen des Vereins zu unterstützen. Auch für einen entspannten Konzertabend ist gesorgt. Auf dem Marktplatz stehen Sitzplätze zur Verfügung, zudem gibt es ein gastronomisches Angebot. Wer mit dem Auto anreist, findet im Umfeld des Neugrabener Marktplatzes erfahrungsgemäß gerade am Samstagabend zahlreiche Parkmöglichkeiten. Am Sonntag geht es direkt weiter: Dann verwandelt sich der Neugrabener Markt bei „Neugraben erleben“ in eine Kulturmeile mit Vereinen, Initiativen, Musik, Sport und zahlreichen Angeboten aus dem Stadtteil. Rund 45 Vereine, Einrichtungen und Initiativen sollen sich dort präsentieren. Damit beginnt das Festwochenende schon am Samstagabend mit einer klaren Einladung: Freunde mitbringen, auf den Marktplatz kommen und unter freiem Himmel tanzen. B-Connected spielt am 12. September von 19 bis 21.30 Uhr auf dem Neugrabener Marktplatz. Der Eintritt ist komplett kostenlos, eine Hutspende ist willkommen. Sitzplätze und gastronomische Angebote sind vorhanden.



Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt in deiner Sparkassen-App.

Weitere Infos unter www.spkhh.de/sneo oder den QR-Code scannen.

* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Harburg-Buxtehude

YACHTSCHULE EICHLER
Wer's hier lernt,
kann's überall!

www.yachtschule-eichler.de

- Nordseetörns
Do. - So. HH-Helgoland-Sylt-HH
- Intensivkurse
Mo. - Fr. incl. Abschlussprüfung
- SEE bis SHS+LRC
lfd. Kurse und Privatunterricht

NEU
Newsletter

LIONS-Weinfest



11.09.2026 • Finkenwerder Lions-Club

Südamerikanische Rhythmen und beste Stimmung

Lions Club Finkenwerder lädt zum Weinfest



Fotos: Adobe Stock

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Fahrschule Heeger
Finkenwerder Norderdeich 20
21129 Hamburg
Tel.: 040/742 77 07
Priv.: 040/796 69 98
Dl: 0171/631 93 15

Wir haben eine neue
E-Mail Adresse:
info@fs-heeger.de

Bürozeiten: Montag-Freitag 16.00-19.00 Uhr

10 Jahre Kfz-Technik ZACHARIAS

Kfz-Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d) gesucht

Wir reparieren auch Ihr Fahrzeug!
HU und AU jeden Montag, Dienstag, Mittwoch
Klimaanlagen-Service • Karosseriearbeiten
Nincoper Deich 7a • 21129 Hamburg-Neuenfelde
Tel. 745 81 95 • Fax 745 81 99
www.zacharias.go1a.de

Weinfest Lions Club Hamburg-Finkenwerder

Freitag, den 11.09.2026 ab 15.00 Uhr
Gartenterrasse Restaurant zur Landungsbrücke
Wir bieten Ihnen besondere Köstlichkeiten in gemütlichem Ambiente wie immer für einen guten Zweck

Wir unterstützen den Lions Club Finkenwerder:

- Zahnarztpraxis Dr. Brandt
- Edgar Ritter Holzdesign
- Allianz Generalvertretung René Kunstorff
- Külper + Röhligh Rechtsanwälte
- ALS Analytik Labor Schirmacher GmbH

Ulex-Apotheke
Sebastian Buchholz e.K.
Apotheker

Wir wünschen allen Besuchern einen vergnüglichen Nachmittag!

Steendiek 8
21129 HH-Finkenwerder
Tel. 040 742 17 10
Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Sa. 8.00-14.00 Uhr

Bestell-App

www.ulexapotheke.de

■ (mk) Finkenwerder. Der Lions Club Finkenwerder lädt am 11. September 2026 ab 15 Uhr zum traditionellen Weinfest an die Landungsbrücke Finkenwerder ein. Besucher können sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag voller spanischer Klänge, guter Gespräche und besonderer Genussmomente direkt am Wasser freuen. Ab 18 Uhr sorgt die Band Buena Leche, die bereits im vergangenen Jahr das Publikum begeistert hat, wieder für mitreißende südamerikanische Rhythmen und

beste Stimmung. Ein Glas Wein oder Aperol Spritz, Flammkuchen u.v.m., und schon liegt die Finkenwerder Landungsbrücke gefühlt an der Copacabana. Der gesamte Reinerlös kommt den Schul- und Jugendprojekten auf Finkenwerder zugute. Immer nach dem Motto: Kommt vorbei, genießt den Abend mit Freunden und unterstützt gemeinsam mit uns die Jugendarbeit vor Ort. Wir freuen uns auf euch!

Wer die Veranstaltung aufsucht und zu mehr als fairen Preisen etwas konsumiert, tut damit auch etwas Gutes für die Schwachen in der Gesellschaft. Alle Einnahmen kommen wohltätigen Zwecken in Finkenwerder und Umgebung zugute. Unsere Kinder sind unsere Zukunft, und die müssen in diesen schwierigen Zeiten

unterstützt werden. Mit seinem erfolgreichen Veranstaltungen hat der Lions Club Finkenwerder beispielsweise folgende Projekte gefördert:

- eine Beteiligung in Höhe von rund 1500 Euro an der großartigen Benefizaktion der Liedertafel Harmonie „Bambule“ zugunsten der Musikförderung in den beiden Grundschulen,

- die Aueschule wurde mit 1.500 Euro im Rahmen des Tanzprojektes unterstützt,
- Fortsetzung des wöchentlichen Apfelprojektes für die Grundschulen im Wert von jährlich ca. 800 Euro,
- Förderung der Sozialeinrichtung Inselperle mit rd. 2.800 Euro,
- Förderung der Chorreise der Stadteilschule Finkenwerder 700 Euro.

Seit seiner Gründung hat der Lions-Club über 300.000 Euro für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit sowie soziale Projekte sowohl in Finkenwerder als auch im übrigen Deutschland, beispielsweise bei der Flutkatastrophe im Ahrtal und Bitburg-Prüm, gespendet. Woher kam das Geld? Es ist das Ergebnis von Tausenden Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die gern und mit Freude von den Lions-Mitgliedern geleistet worden sind.



Die Finkenwerder Lions freuen sich über viele Besucher des Weinfestes

Foto: Lions Finkenwerder

Sie wollen bei uns werben?

Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.
Uwe Sakowski, Medienberater • Tel.: (040) 70 10 17 - 30 • E-Mail: u.sakowski@neueruf.de

alster'speiche

Verkauf von Fahrrädern und Zubehör, Reparatur zu fairen Preisen

Neßdeich 100, 21129 Finkenwerder, Tel.: 040-41914814

Unsere Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE, UND BAUSTELLEN SIND UNSER LEBEN.

PETER BORCHERS
SANITÄRTECHNIK GMBH

Hein-Saß-Stieg 2 · 21129 Hamburg
Tel. (040) 742 81 56

- Wasserinstallation
- Heizungsbau, Wartung & Reparatur
- Sanitärtechnik
- Gasinstallation
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Farb-Sielkamera
- Kundendienst

BVE-Vertreter im Regionalausschuss

■ (mk) Harburg. 1959 wurde im Haithabuweg eine aus 14 Häusern und etwa 130 Wohneinheiten bestehende Wohnanlage errichtet. Dieses Quartier des Bauvereins der Elbgemeinden eG (BVE) zeichnet sich unter anderem durch eine funktionierende Nachbarschaft und einen wertvollen Baumbestand aus. Der BVE plant unter Verweis auf eine unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vertretbare Modernisierung des Altbaubestands die Überplanung der Wohnanlage mit dem Ziel des Abrisses der Gebäude und der Neuerrichtung von Wohnhäusern. Derlei Überlegungen stoßen bei den Bewohnern naturgemäß auf eine erhebliche Verunsicherung. Im Vorwege wurden zudem Zeitmietverträge abgeschlossen, um freie Wohnungen und Gebäude zu haben, wenn die Baumaßnahmen starten, hatte die CDU erklärt. Ihrer Forderung nach Einladung eines Vertreters des Bauvereins der Elbgemeinden eG in den Regionalausschuss Harburg wurde stattgegeben. Am 9. September ab 18 Uhr soll der BVE-Vertreter die Entwicklungsperspektiven des Haithabu-Quartiers im Mehrzwecksaal im SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg vorstellen.

**Redaktionsschluss
Donnerstag 17.00 Uhr**

Frauke Schumacher eröffnet Salon in Neuenfelde

Weil gutes Handwerk den Unterschied macht

■ (sl) Neuenfelde. Hübsch war die Puppe nicht, die sich die kleine Frauke als Vierjährige ausgesucht hat. Aber sie hatte die schönsten Haare. Genau diese Leidenschaft und Faszination für Haare und Frisuren, die sich schon bei dem kleinen Mädchen zeigten, haben auch 25 Jahre Berufserfahrung nicht ändern können. Inzwischen ist allerdings hinzugekommen, dass Frauke Schumacher heute größten Wert dar-

Am 15. September eröffnet Frauke Schumacher ihren Friseursalon „Kopfsache“ in der Nincoper Straße Foto: sl

auf legt, dass sich ihre Kunden gut fühlen und hübsch aussehen. Am Dienstag, 15. September, startet die 42-jährige Friseurin in ihrem ersten eigenen Geschäft in Neuenfelde. Nach ihrer Ausbildung hat sie mehr als 20 Jahre mit großer Begeisterung und enger Kundenbindung in einem Salon in Hausbruch gearbeitet. Doch ein schwerer Fahrradunfall setzte die begeisterte Reiterin ein ganzes Jahr lang außer Ge-

feht. Vier Monate im Rollstuhl und viele Wochen Reha-Sport boten sehr viel Zeit zum Nachdenken. Und während sich die Friseurin langsam wieder zurück ins Leben kämpfte, änderte sich auch überraschend ihre berufliche Situation. „Daraus ist dann bei mir der Entschluss



gewachsen, meine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und mit ‚Kopfsache‘ noch einmal neu zu starten“, berichtet Frauke Schumacher. Das Resultat ist der wunderschöne und elegante Salon „Kopfsache“ auf dem elterlichen Hof in der Nincoper Straße 35. Nach ihrer eigenen zeit-

weiligen Erfahrung im Rollstuhl war es der Friseurin sehr wichtig, dass der neue Salon nicht nur schön, sondern auch barrierefrei ist. Noch wichtiger ist der gebürtigen Neuenfelderin aber der Servicegedanke: „Das Leben ist schnelllebig und hektisch. Ich möchte, dass meine Kunden hier eine Weile abschalten und sich entspannen können und glücklich nach Hause gehen.“ Frauke Schumacher verbindet diese Verwöhnmentalität mit absoluter handwerklicher Präzision. Sie kreiert Frisuren für Damen, Herren und Kinder. Selbstverständlich beherrscht sie alle aktuellen Trends. Bevor am 15. September der reguläre Betrieb losgeht, sind am Samstag, 12. September, Familie, Freunde, Nachbarn und interessierte Kunden ab 16 Uhr herzlich willkommen zu einer Einweihungsfeier, um den neuen schönen Salon kennenzulernen und vielleicht auch den einen oder anderen Termin zu vereinbaren. Geöffnet hat Frauke Schumacher den Salon Kopfsache dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr. Mehr Informationen und die Möglichkeit, Termine zu vereinbaren, gibt es unter der Telefonnummer 0151 64750747 oder über die Webseite www.kopfsache-fraschumi.de.

NEUERÖFFNUNG am 15.09.2026

DAMEN • HERREN • KINDER

**Nincoper Straße 35
21129 Hamburg
Telefon 0151 64 75 07 47**

„Manche Dinge sind einfach Kopfsache.“

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9–18 Uhr und Sa. 9–13 Uhr

**Termine telefonisch oder online über:
www.kopfsache-fraschumi.de**

Unterwegs mit dem historischen Dampfzug

Kleinbahnmuseum Deinste lädt ein

In Lütjenkamp befindet sich eine Ausstellung mit Echtdampflokmodellen, welche auf der Spur G fahren Foto: D. Hagen

Gemeinschaftssinn, Kreativität und hanseatischer Charme

Deichpartie 2026 war ein voller Erfolg

■ (S. Waschk) Finkenwerder. Was für ein Wochenende auf der Elbinsel! Wenn Akkordeonklänge über den Deich wehen, der Duft von frischem Butterkuchen in der Luft liegt und zwischen Apfelbäumen Kunstwerke im Wind tanzen, dann ist wieder Deichpartie. Am 29. und 30. August zeigte Finkenwerder eindrucksvoll, was in ihr steckt: Über 70 Mitwirkende verwandelten 34 Haltepunkte in eine lebendige Bühne für Kunst, Kultur und traditionelles Handwerk. Ein bisschen Hamburger Schmuddelwetter zwischendurch? Völlig egal – die Insulaner und zahlreiche Gäste ließen sich die Laune nicht verregnen. Den Auftakt bildete bereits am Freitagabend die Warm-Up-Party an der St. Nikolai-Kirche, organisiert vom Stacksignale

e.V. Am Samstag ging es dann an der Landungsbrücke offiziell los: Nach musikalischen Beiträgen des Männerchors Harmonie und den Eröffnungsworten von Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer schwärmten die Besu-

cher zu Fuß und auf dem Drahtesel über die Insel aus. Und zu entdecken gab es reichlich: Am traditionsreichen Kutterhafen herrschte maritimes Flair pur. Während auf dem Kulturschiff MS Alten-



Im Kutterhafen herrschte reger Betrieb. Foto: D. Patiga



Die Mitglieder des Danzkring unterhielten die Besucher mit maritimen Klängen. Foto Svenja Hopp

werder durchgängig Live-Musik erklang, wagten sich Neugierige beim Schnuppersegeln des TuS Finkenwerder aufs Wasser. Wer es ruhiger mochte, entspannte beim Yoga unter Apfelbäumen oder genoss Führungen durch die Obsthöfe. Ein ganz besonderer Zauber lag über St. Nikolai – nicht nur wegen des plattdeutsch-hochdeutschen Gottesdienstes, sondern auch dank der Spontantrauungen, bei denen sich Verliebte unkompliziert mit Sekt und Stück Torte den Segen holten. Auch kulinarisch und künstlerisch zeigte sich der Stadtteil von seiner besten Seite: In der Altstadt gewährte Bäcker Körner spannende Einblicke in die Backstube, die Inselmoschee verwöhnte die Gäste mit einem vielfältigen Buffet, und überall luden Ausstellungen zum Staunen und Klönen ein. Die Deichpartie 2026 hat einmal mehr bewiesen, wie viel Gemeinschaftssinn, Kreativität und hanseatischer Charme in Finkenwerder zu Hause sind. Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, hat echte Inselmagie verpasst. Den nächsten Termin unbedingt schon vormerken und beim nächsten Mal selbst mitfeiern, wenn es wieder heißt: „Moin und herzlich willkommen zur Deichpartie!“



MS Altenwerder Foto: K. Buck

■ (mk) Deinste. Am 13. September fährt wieder der historische Dampfzug beim Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseum e.V. vom Deinster Bahnhof nach Lütjenkamp. Und das steht auf dem Programm: Mit der Henschel-Dampflok von 1927 im Heeresfeldbahnwagen von 1919 geht es vom historischen Deinster Bahnhof nach Lütjenkamp durch die Stader Feldmark und zurück. In Lütjenkamp befindet sich eine Ausstellung mit Echtdampflokmodellen, welche auf der Spur G fahren. Die Abfahrten finden stündlich von 10.40 bis 15.40 Uhr statt – bei schö-

nem Wetter ist der offene Lorenzug mit historischer Diesellok ans Streckenende Rehncampe stündlich von 11.10 bis 16.10 Uhr vorgesehen. Der Ausflug dauert rund 50 Minuten, für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Eine Umsteigemöglichkeit vom Dampf- zum Lorenzug und umgekehrt besteht in Lütjenkamp. Für die körperliche Erleichterung steht die Handhebeldraisine zur Verfügung. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder. Das Freilichtmuseum ist von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Kommunalrecht für Dummies

Ruf verlost neues Buch von Oliver Junk

■ (mk) Hamburg. Kommunalrecht gehört zu den komplexesten Rechtsgebieten überhaupt: 16 unterschiedliche Kommunalverfassungen, Satzungsrecht, Kommunalaufsicht und ein ständig wachsendes Geflecht an Zuständigkeiten fordern selbst erfahrene Verwaltungsspraktiker. Mit „Kommunalrecht für Dummies“ legt Oliver Junk einen fundierten und zugleich gut verständlichen Überblick über das gesamte Fachgebiet vor. Junk verbindet dabei zwei Perspektiven zu gleichen Teilen: die des Rechtswissenschaftlers, der 2006 zum Konnexitätsprinzip promovierte und heute an der Hochschule Harz lehrt, und die des Praktikers, der zehn Jahre lang als Oberbürgermeister der Stadt Goslar selbst kommunalpolitische Entscheidungen getroffen hat. Das Buch führt systematisch durch die zentralen Bereiche des Kommunalrechts: von den Grundlagen und der Bedeutung kommunaler Selbstverwaltung über die Funktionsweise von Satzungen, öffentlichen Einrichtungen und Kommunalaufsicht bis

zu den Rechten von Einwohnerinnen und Einwohnern – von der Einwoh-

und ihre Organe dabei spielen; ein weiteres widmet sich kommunalen Finanzen und dem Haushalt. Der modulare Aufbau erlaubt es, gezielt einzelne Kapitel nachzuschlagen, statt sich von vorne bis hinten durchzuarbeiten – praktisch für den Einsatz im Rathaus-Berufsalltag ebenso wie für Studium und Ausbildung, für die das Buch zusätzlich typische Klausurfälle bereithält. Durchgehend lockern Anekdoten aus Junks eigener kommunalpolitischer Praxis den juristischen Stoff auf, ohne dass dabei die fachliche Substanz zu kurz kommt. Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Kommunalrecht für Dummies“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 9. September eine E-Mail mit dem Betreff „Kommunal“ an m.koltermann@neueruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches Kommunalrecht für Dummies Foto: Wiley

nerversammlung bis zum Bürgerentscheid. Ein eigenes Kapitel erklärt, wer im Rathaus tatsächlich entscheidet und welche Rolle Bürgermeister, Rat

Inh.: E.Kwiek

Sprechen Sie uns an **BEVOR**
Sie Woanders Ihr
Altgold verkaufen!
Wir Prüfen **Kostenlos** Ihren
Schmuck auf Echtheit!



AUKTIONSHAUS FRISCH

Die Experten machen jetzt auch
Haus Besuche bis zu 80km

SOFORT BARGELD!
MACHEN SIE IHR
GOLD ZU GELD!

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

Machen sie ihr Gold zu Geld
Nutzen Sie die einmalige Chance und
machen Sie Ihre **Schätzen zu BARGELD**

7. bis 11. September
Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg

**WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU**
149,00 €
PRO GRAMM
Markenschmuck

Die Experten sind 5 Tage vor Ort!



**Hausbesuche bis zu
80 km KOSTENLOS!**
**Wir übernehmen
Ihre Sprit- und
Taxikosten!**

Altgold und kaputter Schmuck



Barren aller Art



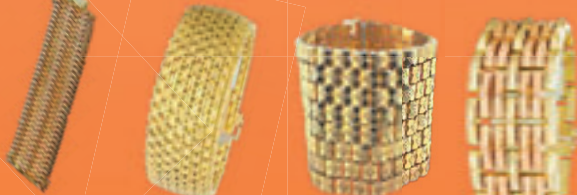
Goldmünzen aller Art zu Sammlerpreisen



Zahngold auch mit Gebiss oder Zähne



Armbänder bevorzugt in breiter Form



Ankauf von Uhren aller Art wir zahlen Höchstpreise



Ankauf von Uhren diverser Marken auch defekte Uhren, besonders gefragt
Rado, Omega, Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars
Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren usw.

Ankauf von Silber aller Art und in jeglicher Form



- Silbermünzen, Tafelsilber & Besteck
- Silberschmuck & Barren
- Platin- und Palladiumschmuck, Münzen & Barren
- Silber 625 / 700 / 800 / 835 / 935 / 999
- Versilberte Besteck 90 / 100 / 120 / 800

ANKAUF ALLER ART VON ANTIK UND MEHR **HÖCHSTPREISE!**

Die mit einen Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

Alte Weine**



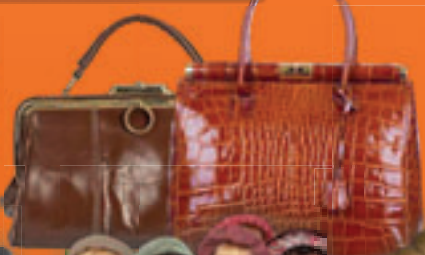
Figuren**



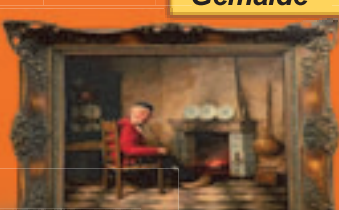
Porzellan**



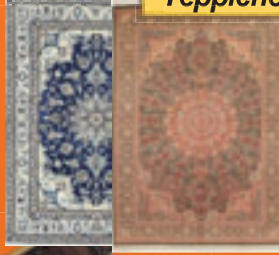
Taschen aller Art**



Gemälde**



Teppiche**



Antik Möbel**



Pfeifen**



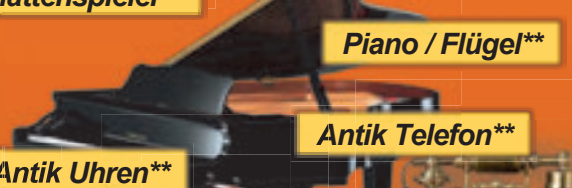
Puppen**



Schallplattenspieler**



Piano / Flügel**



Hummel**



Stehe Uhr**



Kristal Gläser**



Helme**



Antik Uhren**



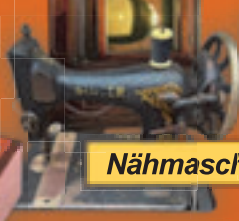
Antik Telefon**



Humidor**



Nähmaschine**



Schreibmaschine**



Spirituosen**



Bücher**



Wir zahlen bis zu **4.500,-€** für ihren Lederware**



Wir zahlen bis zu **15.500,-€** für ihren Pelz**



Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10.30-17.30 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser
geschultes Personal
bei Ihnen zu
Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der
S-Bahn Station S5
S5

Amtierende Vizekönige sind nun Könige

Niklas Holst und Yara Krause holten sich höchste Würden



Hans-Heiner Fischer ehrt Manfred Achner für 60 Jahre, Michael Aldag für 50 Jahre und Irmin Schloo für 40 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Hausbruch
Foto: HHF

■ (mk) Hausbruch. Die Hausbrucher Schützen feierten letztes Wochenende ihr Schützenfest. Den Anfang machten die Jugend- und Juniorschützen am 29. August. Jugendkönig wurde Noah Kutz. Es ist sein erster Königstitel. Tim Jalaß setzte sich im Wettbewerb um die Würde eines Juniorenkönigs durch. Auch für ihn ist es sein erster Königstitel. Am 30. August trafen sich die Schützen auf dem Schießstand. Dort gab es ein Frühstück, spendiert vom König Daniel Herrmann und der Damenkönigin Jessica Büchner. Danach schossen die Damen mit dem

Luftgewehr und die Schützen mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf ihre Holzvögel. Als diese Königsschießen für das Festessen unterbrochen wurde, herrschte bei allen Schützen große Freude, denn bei den Schützen war vom Holzvogel der Schwanz abgeschossen und damit stand fest, dass am Abend ein neuen König proklamiert wird. Bei den Damen sah es anders aus, ihr Vogel hing noch fest und hatte kaum Federn lassen müssen. Das große Festessen im Saal des Landhaus Jägerhof war sehr gut besucht. Etwa 150 Schützen und Schützendamen waren dort. Wirt

Thomas Soltau hatte ein umfangreiches Büfett aufgebaut, für welches er von allen Anwesenden gelobt wurde. Neben den Hausbrucher Schützen und Bogenschützen waren die Vorstände und Würdenträger der Vereine Damen-Schießclub Fischbek, Altstadt Harburg, Neugraben-Scheideholz, Moorburg und Fischbek anwesend. Nach dem Festessen wurden die Schützen von ihrem Vorstand geehrt: Die „Verdienstmedaille am rot-weißem Band“ erhielten Eva Fischer, Sylvia Isack, Eva Hoogh und Stefan Schachler. Es gab auch Ehrungen für langjäh-

rige Mitgliedschaften im Verein. Drei Schützen erreichten dort insgesamt eine Mitgliedschaft von 150 Jahren: Irmin Schloo gehört dem Hausbrucher Verein 40 Jahre, Michael Aldag 50 Jahre und Manfred Achner 60 Jahre an. Ehrungen für 25 Jahre erhielten Hildegard Fiebing, Luca John und Siegfried Ritter. Anschließend gab es Ehrungen, die von der Schützenkreispräsidentin Martina Wiechers übernommen wurden. Daniel Herrmann und Niklas Holst wurde die „Bronzene Kreisnadel“, Jessica Büchner und Luca John die „Silberne Kreisnadel“ ausgehändigt. Waltraud Volkmann und Manfred Achner erhielten die „Goldene Verdienstmedaille“ für ihre jahrzehntelange Vorstandsarbeit. Vier Schützen schossen bis zum Endspurt noch auf den jetzt flügellosen Rumpf. Sie einigten sich dar-

auf, dass jeder Schütze fünf Schüsse hintereinander auf den Vogel abgibt und dann erst der nächste Schütze schießen darf. Jeder der Schützen war vorher einmal „hoch“ in der Königswertung und hoffte dann, dass nicht weitere Teile oder gar der Rumpf des Holzvogels fallen. Niklas Holst hatte hier aber das Glück, den 1007. und damit letzten Schuss auf den Vogel abzugeben. Nachdem der Rumpf zu Boden fiel, wurde er sofort fair von seinen drei Mitstreitern beglückwünscht, bevor er viele Hände schütteln und einige Umarmungen über sich ergehen lassen musste. Er ist der amtierende Vizekönig und „überall dabei“. Auf seine Veranstaltungen im kommenden Königsjahr freut Holst sich sehr, da er schon Erfahrung mit Königswürden hat. Niklas Holst, der als Serviceberater in einem Autohaus arbeitet, war im Verein schon Kinder-, Jugend-, Junioren- und Vizekönig. Er ist 27 Jahre alt und seit 18 Jahren Mitglied und im Vorstand der zweite Vorsitzende. Als Adjutanten begleiten ihn in seinem

Königsjahr Luca und Michael John, Alexander Evermann und Thomas Burgunder. Die Auszeichnungen für den goldenen Flügel erhielt Luca John, für den silbernen Flügel Mike Hoffmann und für den Schwanz Thomas Burgunder. Der Damenkönigsvogel hielt sich weiter sehr tapfer. Auf dem Stand herrschte starker Andrang, insgesamt 18 Damen schossen abwechselnd auf den Vogel. Auch die Schützen beobachteten jetzt das Schießen der Damen und hielten sich mit Ratschlägen, wohin die Damen schießen sollten, nicht zurück. Doch nach dem 698. Schuss um 17.19 Uhr gab der Vogel auf und der Rumpf fiel zu Boden. Die glückliche Schützlin war hier Yara Krause, die sofort von ihren vielen Mitstreiterinnen beglückwünscht und herzlich umarmt wurde. Für die 23-jährige Erzieherin ist es ihr zweiter Königstitel, denn sie ist die amtierende Vizekönigin. Im Verein ist sie im Vorstand die zweite Schriftführerin. Schon seit ihrer Jugend ist sie aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hausbruch und fährt auch Einsätze mit.

In ihrem Königsjahr begleiten sie Kjell Worrnann und Yasmine Kaßburg als Adjutanten. Der goldene Flügel wurde von Jessica Büchner, der silberne Flügel von Martina John und der Schwanz von Petra Schäfer abgeschossen. Weitere Sieger: Bestmann Daniel Herrmann, Beste Dame Jessica Büchner und Juniorenbestmann Tim Jalaß, der auch den Jugendorden gewann. Den Volksbank- und den Aktivenorden erschoss sich Michael Röse. Bei der Proklamation wurden Daniel Herrmann seine Königsempfänger abgenommen und die Proklamation des neuen Königs Niklas Holst durchgeführt. Danach saßen die Schützen und Schützendamen mit den Gästen noch längere Zeit beieinander zusammen und man hörte sie immer wieder lachen. Ein sehr harmonischer Tag endete erst in den frühen Abendstunden.



Vizekönige und nun Schützenkönig bzw. Damenkönigin: Yara Krause und Niklas Holst haben die höchsten Würden im Verein erreicht
Foto: HHF

Senat regiert Harburg per Aktenvermerk

FDP fordert verbindliche Beteiligung der BV

■ (mk) Süderelbe. Die FDP-Fraktion in der Bezirksversammlung (BV) Harburg wirft dem Hamburger Senat vor, die gewählten Mitglieder der Bezirksversammlung bei wichtigen Entscheidungen systematisch an den Rand zu drängen. Anlass seien die Überlegungen zur Aufgabe des Hamburg Service Süderelbe, die ohne erkennbare vorherige Anhörung beschlossene Nutzung des the niu-Quay-Hotels als Flüchtlingsunterkunft und die wiederkehrenden Probleme bei der Planung von Verkehrs- und Bahnsperren. „Es drängt sich der Eindruck auf, dass der Senat Harburg zunehmend per Aktenvermerk regiert. Die Fachbehörden entscheiden, der Bezirk trägt die Folgen und die Bezirksversammlung darf hinterher aus den Medien erfahren, was über die Köpfe ihrer Mitglieder hinweg beschlossen wurde. Wenn das der neue Umgang mit der kommunalen Demokratie ist, kann man sich die Wahl zur Bezirksversammlung bald sparen“, erklärt der Co-Fraktionsvorsitzende Arne Thomsen.



Arne Thomsen: „Im April ist das Kundenzentrum erfolgreich, im August steht es zur Disposition. Was heute als Verbesserung verkauft wird, kann morgen offenbar ohne Vorwarnung dem Rotstift zum Opfer fallen“
Foto: mk

persönliche Unterstützung digital erledigen können, seien auf den Standort am Neugraber Markt angewiesen. Noch zum 1. April 2026 hatte die Finanzbehörde dessen Öffnungszeit von 30 auf 34 Wochenstunden erhöht. Zur Begründung verwies sie auf den erfolgreichen Betrieb und ein stabileres Terminangebot. „Im April ist das Kundenzentrum erfolgreich, im August steht es zur Disposition. Was heute als Verbesserung verkauft wird, kann morgen offenbar ohne Vorwarnung dem Rotstift zum Opfer fallen. Das ist keine Strategie, sondern politische Beliebigkeit. Ein gelegentlich vorfahrendes mobiles Team ersetzt kein Bürgeramt, das an fünf Tagen in

der Woche für die Menschen erreichbar ist“, so Thomsen weiter. Bei der Schließung oder wesentlichen Veränderung dezentraler Einrichtungen des Hamburg Service sieht § 28 Bezirksverwaltungsgesetz ausdrücklich eine Anhörung der Bezirksversammlung vor, wenn die Entscheidung für den Bezirk oder wesentliche Teile des Bezirks von Bedeutung sei. Dass die Aufgabe des einzigen festen Hamburg-Service-Standorts in Süderelbe diese Schwelle erreicht, dürfte angesichts seines Einzugsgebiets und der Folgen für Zehntausende Menschen kaum ernsthaft zu bestreiten sein. Der Vorwurf mangelnder Beteiligung kommt dabei nicht nur aus der Bezirkspolitik. Auch der Personalrat des Hamburg Service erhebt erhebliche Vorwürfe gegen das Verfahren. Nach seiner Stellungnahme habe die gesetzlich vorgesehene rechtzeitige, frühzeitige und umfassende Beteiligung nicht stattgefunden. Der Personalrat sei am 21. Juli lediglich mündlich informiert worden; erforderliche Unterlagen und eine Vorlage zur Mitbestimmung lägen ihm bis heute nicht vor. Nach Angaben der Personalvertretung sollen im Zuge der Veränderungen zudem 15,5 Stellen eingespart werden, ohne dass ihr bislang die Berechnungsgrundlage vorgelegt worden sei. „Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, wenn wir als Liberale nun auf die Rechte der Personalvertretung pochen müssen – und das gegenüber einem Senator der SPD, die betriebliche Mitbestimmung ansonsten gern als besonderen Wert hervorhebt“, so Thomsen

„Es war ein Scheitern mit Ansage“ SPD begrüßt Absage an Bezirklichen Ordnungsdienst

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die SPD begrüßt die Ablehnung der von der CDU wieder ins Spiel gebrachten Einsetzung eines Bezirklichen Ordnungsdienstes. Die Behörde für Finanzen und Bezirke und der Senat kassierten mit der Stellungnahme vom 14. August den Beschluss und wiesen auf die bestehenden ordnungspolitischen Systeme hin. Die Wahrnehmung der ordnungsbehördlichen Aufgaben, mit denen bis Ende des Jahres 2013 der ehemalige Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) betraut war, würde durch verschiedene Organisationseinheiten weiterhin zuverlässig sichergestellt. Neben den Bezirksämtern seien dies im gesamten Stadtgebiet das Parkraummanagement des Landesbetriebs Verkehr (LBV), die Waste-Watcher+ der Stadtreinigung (SRH), die Parkranger in den Parks und Schutzgebieten sowie die Polizei. Vor diesem Hintergrund sei seitens des Senats die Wiedereinrichtung eines BOD in den Bezirksämtern nicht vorgesehen, gibt die SPD die behördliche Einschätzung wieder. Dazu der Co-Fraktionsvorsitzende der SPD, Frank Richter: „Das war eine aufgrund der Vorgeschichte absolut erwartbare Fehleinschätzung der CDU und ihrer Unterstützer bei dem Versuch, einen BOD durch die Hintertür einzuführen. Es war ein Scheitern mit Ansage. Wir haben in Bezirk und Stadt eine Vielzahl von Organisationen, die für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sorgen. Das klappt im Großen und Ganzen recht gut, auch wenn es Hot-Spots gibt, die genauer in den Blick genommen werden müssen. Aber das werden

sie auch. Wenn die CDU hier einen weiteren uniformierten Dienst für Harburg fordert, würde dies keine zusätzlichen Kapazitäten schaffen, sondern schlicht eine erneute Verlagerung von Kompetenzen und Personal zur Folge haben, ohne dass die Aufgaben effektiver ge-

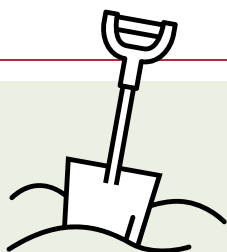


Frank Richter: „Wir haben in Bezirk und Stadt eine Vielzahl von Organisationen, die für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit sorgen. Das klappt im Großen und Ganzen recht gut, auch wenn es Hot-Spots gibt, die genauer in den Blick genommen werden müssen“
Foto: mk

löst werden. Dies ist zudem ein Schlag in das Gesicht der Frauen und Männer, die sich – aktuell bei anderen Verwaltungseinheiten – mit Engagement dafür einsetzen, dass unser Bezirk sauber, sicher und lebenswert ist. Wir können

und sollten uns dafür bei den Polizistinnen und Polizisten, der Belegschaft der Stadtreinigung, dem LBV und des Bezirksamts für dieses Engagement bedanken, statt es kleinzureden und zu meinen, mit einem BOD eine bessere Lösung zu erhalten.“ Der BOD wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2014 aufgelöst. Durch die Neuorganisation wurden Mehrfachstrukturen vermieden, sagt Richter. „Seitdem leidet nicht nur die CDU unter dem Phantomschmerz des vermeintlich fehlenden BOD“, findet Richter und listet die Versuche zur Schaffung von Parallelstrukturen auf: neben dem CDU-Antrag vom Juni gab es im Dezember 2025 einen Antrag der AfD mit demselben Ziel, im April 2025, Juni 2023 und April 2021 war es dann wieder die CDU, im November 2017 die Neuen Liberalen mit der heutigen Fraktionsvorsitzenden von Volt, und auch die FDP hat die Wiedereinführung des BOD öffentlich gefordert. „Die hier wiederum erkennbare rechte Allianz versucht erneut den Schulterschluss und treibt mit der falschen Erwartung, ein BOD würde ein Mehr an Sicherheit und Ordnung bieten, ein machtpolitisches Spiel. Erschreckend sind hierbei zwei Tatsachen: zum einen sollen ineffiziente und kostenintensive Strukturen zu Lasten der Steuerzahler:innen wiederbelebt werden und zum anderen beteiligen sich wieder einmal ehemalige Mitglieder unserer Fraktion an dem Spiel und verraten erneut sozialdemokratische Grundhaltungen“, kritisiert Richter damit auch die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten.

DER GARTEN im Herbst



Beeindruckendes Farbspiel

Echte Hingucker für Beete, Terrassen und Balkone

■ (akz-o). Fehlt Ihrem Garten das gewisse Etwas? Hortensien verwandeln Beete, Terrassen und Balkone in echte Hingucker. Mit ihrer üppigen Blütenfülle sorgen sie den ganzen Sommer über für ein beeindruckendes Farbspiel. Allen voran: die bewährte Endless Summer-Reihe. Sie steht für intensive Farben, enorme Blühfreude und vor allem für Zuverlässigkeit vom Frühsommer bis in den Herbst.

Kontinuierliche Blütenpracht

Endless Summer-Hortensien blühen sowohl am alten als auch am neuen Holz. Das bedeutet: Selbst nach Rückschnitt oder harten

Wintern entstehen immer wieder neue Blüten. Keine Pausen – sondern kontinuierliche Blütenpracht Jahr für Jahr. Gleichzeitig zeigen sie sich robust und meistern auch weniger ideale Bedingungen problemlos. Mehr Infos unter www.endless-summer-hydrangeas.eu

Farben, Formen, Vielfalt

Die Kollektion bietet



der Reihe mit besonders luxuriöser Blütenqualität. Dank Blüte am alten und neuen Holz sorgt sie für eine lange, zuverlässige Blütezeit. Der kompakte Wuchs und die hohe Vitalität machen sie pflegeleicht und vielseitig einsetzbar. Je nach Boden-pH zeigt sie sich in Rosa oder Blau.

So fühlen sich Hortensien wohl

- Halbschattiger Standort
 - Lockere, humusreiche, leicht saure Erde
 - Großzügiges Pflanzloch
 - Regelmäßig gießen, Stau-nässe vermeiden
 - Pflanzung ideal im Frühjahr
- Hortensien sind die perfekte Wahl für ein unkompliziert blühendes Gartenparadies – langlebig, vielseitig und immer ein Blickfang.



für jeden Geschmack die passende Sorte:

- The Original – klassisch und zuverlässig
- The Bride – zart weiß und romantisch
- Summer Love – intensive Rot- und Lilatöne
- Pop Star – kompakt, ideal für Balkon und Terrasse
- DreamCloud – große, wolkenartige Blüten und besonders üppig

Üppige Blüten

Die Sorte DreamCloud begeistert mit riesigen, dicht gefüllten Blütenbällen. Sie vereint die Stärken

Mit der Hortensien-sortenreihe Endless Summer erreicht man auf Terrasse und im Garten schnell ausdauernde und üppige Blütenfülle.

Fotos: zu Jeddelloh Pflanzenhandels-GmbH/akz-o

EndlosSommer

20% – 50% Rabatt

für viele noch vorrätige Gartenmöbel in der 3000 qm großen Ausstellung in Nordstedt, Rugenbarg 51

Kettler TAMPA
Liege in weiß jetzt € 295,- täglich von 10⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt für Gartenmöbel

meyers-muehle-gartenmoebel.de

MICHAEL KRÖGER FORST & GARTEN

Fällkran mit 30 m Reichweite

- Einholung von Fällgenehmigungen
- Erstellung von Baumgutachten

- Baumfällungen/Problembaumfällungen
- Bauplatzrodung
- Baumpflege nach ZTV
- Stubbenfräsen
- Erdarbeiten

Ponyhof 1
21271 Hanstedt-Olsen
Tel.: 04184-888852
info@kroeger-olsen.de • www.kroeger-olsen.de

GARTEN & ZOO

NUR IM MARKT HAMBURG MARMSTORF

20%

BAUSTELLEN-RABATT AUF FAST ALLES*

DA LOHNT SICH JEDER UMWEG!

DEHNER GARTEN-CENTER
Maldfeldstr. 2a · 21077 Hamburg

[f p @ dehner.de](https://www.dehner.de)

*Gültig bis 19.09.2026. Ausgenommen preisgebundene Artikel, wie Bücher und Zeitschriften sowie Geschenkgutscheine, Artikel der Marke DEPOT und Tiere, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

Dehner Gartencenter GmbH & Co. KG, Donauwörther Str. 3-5, 86641 Rain

Den Alltag meistern ohne Smartphone ist schwer möglich

-ANZEIGE-

(djd-p). Das Smartphone ist längst mehr als ein Telefon: Es dient als Navigationshilfe, Fahrkarte, Zahlungsmittel, Kalender, Informationsquelle und Kommunikationsmittel. Viele alltägliche Aufgaben lassen sich heute schneller und einfacher mit dem Smartphone erledigen. Ohne Smartphone besteht die Gefahr, wichtige Nachrichten oder Termine zu verpassen.

Bereits am Morgen greifen die meisten zum Handy, um Nachrichten zu lesen, den Wetterbericht zu prüfen oder ihre Termine zu kontrollieren. Unterwegs hilft es bei der Orientierung und ermöglicht, öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi zu buchen. Auch beim Bezahlen wird das Gerät zunehmend eingesetzt. Wer beispielsweise eine Fahrkarte kaufen oder in



einem Geschäft bezahlen möchte, kann dies häufig direkt über eine App erledigen. Besonders deutlich wird die Abhängigkeit bei der Kommunikation. Freunde, Familie und Arbeitskollegen sind über Messenger-Dienste wie WhatsApp jederzeit erreichbar. Informationen werden innerhalb weniger Sekunden ausgetauscht. Wer keinen Zugang zu Freundes- und Familiengruppen hat, ist irgendwann außen vor statt

mittendrin. Vieles an Kommunikation spielt sich mittlerweile auch in sogenannten sozialen Medien wie Instagram oder Facebook ab. Auch hierfür benötigt man – um live dabei zu sein – ein Smartphone.

Um auch älteren Menschen die Tür in die digitale Welt zu öffnen, bedarf es geeigneter Endgeräte. Ein Beispiel dafür ist das SMART.8 des österreichischen Herstellers emporia (www.emporiamobile.com). Dieses Gerät verzichtet auf verschachtelte Menüstrukturen und setzt stattdessen auf eine übersichtliche Benutzeroberfläche mit großen Symbolen, zudem ist es hörgertätig. Es kombiniert moderne Technologie wie den 5G-Standard mit Sicherheitsfunktionen wie einer integrierten Notruftaste.

Aktionswoche Altersfreundliche Bücherhallen

Alt genug für Abenteuer? Finden Sie es heraus!

■ (mk) Hamburg. Während der Aktionswoche „Altersfreundliche Bücherhallen“ vom 14. bis 19. September sind insbesondere alle Menschen 60+ herzlich willkommen. Die Bücherhallen Hamburg veranstalten die Aktionswoche mit dieser Ausgabe bereits das dritte Jahr in Folge.

Freuen Sie sich auf über 45 spannende und kostenlose Veranstaltungen in 15 verschiedenen Bücherhallen. Lernen Sie die E-Bücherhalle kennen, werden Sie kreativ beim Bücherfalten oder im 3D-Druck-Workshop, genießen Sie Ausstellungen oder Kino FSK 60+ in netter Gesellschaft und informieren



Während der Aktionswoche „Altersfreundliche Bücherhallen“ vom 14. bis 19. September sind insbesondere alle Menschen 60+ herzlich willkommen
Foto: Falk von Trautenberg

Sie sich über Themen wie Vorsorge, KI oder Ruhestand. Hier geht es zu den zahlreichen und vielseitigen Veranstaltungen: www.buecherhallen.de/meldung/aktionswoche-altersfreundliche-buecherhallen.html.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
25 Jahre
1997 2022
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Funk 0172 - 95 64 954

L&R
040/ 33474970
0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
• Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
☎ 04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE
DZA FERI
• Baum- und Heckenschnitt
• Gartenpflege
• Stein- und Pflasterarbeiten
• Terrassen- Wege- und Zaunbau
• Winterdienst und vieles mehr
Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN Notdienst 24 h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
• Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
GLASEREI Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär
040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
✓ Gardinen und Dekoschals
beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de



Natürliche Unterstützung für die Abwehrkräfte

Das entschlüsselte Immunsystem

■ (mk) Hamburg. Ein voller Terminkalender, wenig Schlaf, schnelle Mahlzeiten und kaum Zeit zum Durchatmen – das alles kann nicht nur Körper und Psyche, sondern auch das Immunsystem vor große Herausforderungen stellen. Genau hier setzt immunLoges direkt an: In einem Trinkfläschchen kombiniert es die vier immunrelevanten Mikronährstoffe Vitamin C, Vitamin D3, Zink und Selen mit Spirulina-Extrakt und Beta-Glucanen – fruchtig und passend für alle Gelegenheiten. Unser Immunsystem verändert sich ständig und kann durch zahlreiche Einflüsse geschwächt, aber auch gestärkt werden. Die Alterung des Immunsystems beginnt beispielsweise schon in der Kindheit – auch, wenn sich die Auswirkungen in der Regel erst ab etwa dem 50. Lebensjahr deutlich zeigen. Aber auch Infekte sorgen entgegen einer weit verbreiteten Annahme nicht dafür, dass das Im-



Draußen sein, frische Luft atmen! Hochwertige Natur- und Mikronährstoffe helfen dem Immunsystem, auch bei Herbst- und winterlichen Bedingungen fit zu bleiben
Foto: stock.adobe.com / Halfpoint

munsystem hinterher gestärkt ist. Eine Grippe-Erkrankung beispielsweise begünstigt bakterielle Folgeinfektionen noch mehrere Wochen.

Sechs Komponenten für eine moderne Immunroutine

immunLoges vereint vier immu-

relevante Mikronährstoffe mit zwei natürlichen Begleitern: Studien belegen den Zusammenhang zwischen Vitamin C und dem Abwehrsystem. Unter anderem kann es als starkes Antioxidans zellschädigende Substanzen neutralisieren. Vitamin D3 trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Der Kör-

per kann das „Sonnenvitamin“ zwar selbst bilden, aber sogar im Sommer weisen viele Menschen einen zu niedrigen Spiegel auf. Zink trägt ebenfalls zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Erwachsene benötigen durchschnittlich etwa 10 mg täglich. Immunzellen können unter sogenanntem oxidativem Stress leiden. Selen kann dem entgegenwirken und zu einer normalen Funktion des Immunsystems beitragen. Spirulina-Extrakt: Spirulina ist eine Mikroalge, die Proteine, Antioxidantien und weitere bioaktive Substanzen enthält. Beta-Glucane sind lösliche Ballaststoffe aus Hefe und ergänzen die Mikronährstoff-Kombination auf natürliche Weise.

Für wen?

Das Nahrungsergänzungsmittel ist geeignet bei diffusen Magen-Darm-Beschwerden, insbesondere Blähungen und Stuhlnunregelmäßigkeiten. Es kann außerdem eingenommen werden bei gestörter Darmbarriere, nach einer Antibiotikatherapie oder zur bewussten Unterstützung des Darmmikrobioms. Die bequeme Dosierung von nur einer Kapsel täglich lässt sich leicht in den Alltag integrieren.

Wege aus der Stressspirale

Stressmanagement gewinnt an Bedeutung

■ (spp-o). Stress gehört für viele Menschen zum Alltag. Schlafprobleme, innere Unruhe, Erschöpfung oder Verspannungen können Anzeichen dafür

ration und mentalen Stabilisierung eingesetzt werden können. Einen weiteren Zugang bietet die Weiterbildung Resilienztraining. Im Fokus

steht die Frage, wie Menschen ihre innere Widerstandskraft stärken und mit Herausforderungen gelassener umgehen können. Teilnehmende beschäftigen sich mit persönlichen Ressourcen, Stressauslösern und Strategien, die helfen, in schwierigen Phasen stabil zu bleiben. Die Weiterbildung zum Schlafcoach vermittelt Grundlagen gesunden Schlafs, mögliche Ursachen von Schlafproblemen und Strategien für eine bessere Schlafqualität. Damit zeigen die Weiterbildungen, dass Stressmanagement weit über kurzfristige Entspannung hinausgeht.

Viele Menschen suchen heute nach Möglichkeiten, im eigenen Alltag besser mit Druck, Sorgen und Erschöpfung umzugehen.
Foto: Halfpoint Images/Getty/IST-Studieninstitut GmbH/akz-o



Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o



sein, dass Körper und Psyche nicht mehr ausreichend regenerieren. Stressmanagement gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung. Viele Menschen suchen heute nach Möglichkeiten, im eigenen Alltag besser mit Druck, Sorgen und Erschöpfung umzugehen. Wer versteht, wie Stress entsteht und welche Methoden helfen können, findet leichter zu gesünderen Routinen. Das IST-Studieninstitut (www.ist.de) bietet dafür verschiedene berufsbegleitende Weiterbildungen an, die nicht nur für den beruflichen Einsatz interessant sind, sondern auch wertvolles Wissen für die persönliche Lebensführung vermitteln. Die Ausbildung zum Atemcoach rückt die Atmung in den Mittelpunkt. Teilnehmende lernen, wie Atmung funktioniert und wie gezielte Atemübungen zur Entspannung, Regene-

Unsere nächsten Sonderseiten



„Fit, gesund & schön“
erscheinen am
3. Oktober 2026

Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de



Helios

Helios informiert

Patientenforum mit Dr. Peter Wilhelm

Das schmerzhafteste Kniegelenk – Wann kann ein Kunstgelenk helfen?



08. September, 17 Uhr

Helios Mariahilf Klinik

Stader Str. 203 C, 21075 Hamburg
Konferenzraum neben der Cafeteria



Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026



10.9., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Verletzungen rund um das Knie: Behandlungsmöglichkeiten

Referent: DR. CHRISTIAN CLAUSEN, Chefarzt Unfallchirurgie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de



PFLEGE BEI UNS BEDEUTET AUCH,
EIN ZIEL GEMEINSAM ZU ERREICHEN –
SEITE AN SEITE
ÜBER ALLE BERUFSGRUPPEN HINWEG.

#GemeinsamZurückInsLeben



waldklinik-jesteburg.de

„Bürgerservice sollte auch bürgernah bleiben“

Grüne kämpft für Erhalt des Kundenzentrums

■ (mk) Neugraben. Ob An-, Um- und Abmeldungen von Wohnsitzen sowie die Ausstellung von Meldebescheinigungen, die Beantragung und Abholung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderpässen, amtliche Beglaubigungen, Ausstellung von Führungszeugnissen oder Auskünfte aus dem Melderegister – all das machen die Mitarbeiter im Kundenzentrum Süderelbe in Neugraben. Ein Teil der Dienstleistungen kann online abgewickelt werden. „Aber nicht alles geht online und nicht alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu in der Lage“, sagt die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek. Vor diesem Hintergrund kann sie nicht nach vollziehen, warum das Kundenzentrum Süderelbe geschlossen werden soll. Neugraben wachse – in die neuen Baugebiete

Vogelkamp, Fischbeker Heidbrook und in Zukunft die Fischbeker Reethen ziehen immer mehr Menschen. Darum sollte das Kundenzentrum Süderelbe am Neugrabener Marktplatz unbedingt erhalten bleiben. Der Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden, bezieht die Grüne Stellung. Schittek: „Bürgerservice sollte auch bürgernah bleiben. Der Hamburger Süden muss gut angebunden sein. Ich setze mich dafür ein, dass das Kundenzentrum Süderelbe am Neugrabener Marktplatz erhalten bleibt, damit die Menschen weiterhin vor Ort ihre amtlichen Angelegenheiten erledigen können.“

Die grüne Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Gudrun Schittek kämpft für den Erhalt des Kundenzentrums Süderelbe

Foto: C. Windel



Staatsrätin nimmt Stellung zur niu Quay-Anmietung

SPD-Info-Veranstaltung am 23. September

■ (mk) Harburg. Nach der zeitlich befristeten Anmietung von Plätzen im Hotel the niu Quay durch Fördern & Wohnen lädt der Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Sören Schumacher die Anwohner des Harburger Binnenhafens zu einer Informations- und Dialogveranstaltung ein. Die Veranstaltung findet statt am 23. September ab 19 Uhr in der Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg. Als Vertreterin der Hamburger Sozialbehörde wird die Staatsrätin vor Ort sein, um die Hintergründe der Entscheidung direkt im Quartier zu erläutern. Auf der Veranstaltung wird die Behörde über die aktuelle Gesamtlage bei der Unterbringung informieren, erläutern, wie es vor diesem Hintergrund zu der Anmietung gekommen ist, und aufzeigen, wie die

konkrete Belegung des Hotels aussehen wird. Zudem wird dargelegt, für welchen Zeitraum die Nutzung geplant ist und in welchen Schritten der Abbau der Belegung erfolgen soll.Im Mittelpunkt des Abends steht der direkte Austausch mit der Nachbarschaft: Die Bewohner des Binnenhafens haben die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und ihre Anliegen einzubringen. Dazu erklärt Schumacher: „Mir ist wichtig, dass die Anwohnerinnen und Anwohner im Binnenhafen schnelle Transparenz und verlässliche Antworten erhalten. Die Sozialbehörde wird die Hintergründe und die aktuelle Lage erläutern, den zeitlichen Rahmen aufzeigen und den Menschen vor Ort Rede und Antwort stehen.“ Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Unsichtbar, langlebig, überall: PFAS verstehen...

■ (sl) Hamburg. PFAS stecken in vielen Alltagsprodukten – von Outdoor-Bekleidung über beschichtete Pfannen bis hin zu Lebensmittelverpackungen. Die sogenannten Ewigkeitschemikalien sind extrem langlebig und inzwischen weltweit in Umwelt, Trinkwasser und sogar im menschlichen Körper nachweisbar. Doch was genau sind PFAS, warum stehen sie in der Kritik und wie kann man damit umgehen? Ein kostenloser Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg bietet einen Einstieg in die PFAS-Problematik. Die Umweltberaterin Susanne Langsdorf erläutert, was PFAS sind und welche Eigenschaften sie haben. Die Expertin erklärt, wie man potenzielle PFAS-Produkte erkennen kann und welche Alltagsgegenstände häufig PFAS enthalten. Der Vortrag findet statt am 9. September von 16 bis 17.30 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und ist kostenlos. Anmeldung erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen? Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

Orden und Urkunden gesucht, biete Sammler-Höchstpreise für Münzen, ganze Sammlungen u. Uniformen, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, EK I u. EK II, Luftwaffenpokal, Militär Fotoalben, aus dem 1. und 2. Weltkrieg von der Marine, Luftwaffe, u. Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 2.000,- / Privat Tel. 040 / 76429805 o. 7635672

Aufgepasst!! Sammler sucht Bekleidung, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Antikmöbel, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Bestecke, Bronzefiguren, Kameras, Radio, TV, Silber, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Blechspielzeug, Merklin & Co. Hausbesuche, seriös faire Preise. Tel. 040 - 31 18 18 78 o. 0157 / 544 60 796

Kaufe Altes und Schönes - Vintage Spielzeug, Zinn, Versilbertes. Modeschmuck und mehr. Tel: 0163 / 228 29 06

Ankauf

Sammler kauft Modelleisenbahn, -autos, -flugzeuge, Zinnbecher, Pelzmäntel, Porzellan, Kameras, altes Besteck, Perlenketten, Bilder, Blumenvasen, Taschenuhren, Kristallgläser, Musikinstrumente, Modeschmuck, antike Möbel. Tel. 0152 / 368 271 65

SERIÖSE DESIGNERIN kauft Pelzmäntel, Handtaschen, Bekleidung, Münzen, Schmuck u. Silber aller Art, Zahngold, Porzellan, Komplette Nachlässe, Sammlungen 1. u. 2. Weltkrieg. BAHRZAHLUNG. Tel. 0170 / 74 29 196

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Angelkonvolute und -zubehör. Tel: 0163 / 228 29 06

Ankauf

Briefmarken Ankauf Deutschland bis 2026, Schweiz bis 2026. xx Alle Welt Münzen Deutschland - USA, v. privat. Tel. 0176 / 126 57 129

Ich kaufe privat Trödel an. Silberbesteck u. versilbertes Besteck, Sammlerstücke, Kuriositäten uvm. Tel. 0157 / 74 89 16 80

Ankauf von Modeschmuck Bernstein. Schmuck, Perlen, u.a.. Faire Preise - schnelle Abwicklung. Tel. 0178 / 59 80 182

Suche Modelleisenbahn Sammlungen, alle Spurgroößen und Marken, gerne große Sammlungen. Tel. 0171 / 750 1385

Ankauf - Faire Preise. Orden, Münzen, Militaria, Zinn, Silberbesteck, Medaillen, abzeichnen, Nachlässe. Tel: 0178 / 59 80 182

Taschenuhren, Armbanduhren - alt, defekt, eagl. Sofortige Barzahlung - fair und seriös. Tel. 0178 / 9239312

Sammler sucht Zinn, Schallplatten, alte Kameras und Modeschmuck. Tel. 0178 / 49 43 726

Erotik

Natalie reife Blondine mit GO 80D, ganz lieb u. nett mit viel Erfahrung. Stader Str. 298. Tel. 0152 / 05 49 85 22

Garten

www.mawi-garten.de. Alles rund um Ihr Grundstück. Dauerpflege, Pflaster, Garten, Malen etc. Tel. 0176 / 34 42 17 39

Bäume fällen, sowie alle Gartenarbeiten, Hecken- u. Streucherschnitt, Laubbeseitigung, mit Abfuhr. Tel. 66 83 825

Alle Gartenarbeiten, Bäume fällen / kappen, Obstbaum- / Heckenschnitt mit Abfuhr, günstige Festpreise. Tel. 0157 / 592167722

Gartenarbeit jeglicher Art, Reinigungsarbeiten rund ums Haus. Faire preise. Kostenlose An- u. Abfahrt. Tel. 0176 / 644 73 541

Arbeiten rund ums Haus! Garten-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, Entrümpelung uvm. Faire Preise. Tel. 0176 /36435404

Gesucht

Suche für meinen "einsamen" Wellensittich einen neuen Partner. Tel. 764 31 86

Gesundheit

Aufgepasst!! Nordic Walking mit Lauftherapeut! Walken Sie mit u. gewinnen Sie Gesundheit & Fitness und mehr! In einem 4 - wöchigen Kurs. Start ist am 15.09.2023 um 18.00 Uhr, jeweils Dienstag u. Donnerstag. Treffpunkt: Waldparkplatz am Hogenbrook in 21149 HH/Neugraben. www.ingolf-boehme.de Tel. 0175 / 56 93 17

Immobilien-Gesuche

Suche Wohnung zum Kauf. 1-3 Zimmer. Zustand egal. Kein Makler. Von privat für privat. Tel. 0171 / 10 48 921

Immobilien-Verkauf

Ohne Makler: Bungalow /holzbauweise, winterfest, Bj.1994,, Wohnfl. ca.63qm, 2 1/2 Zi. mit Anbau (als Wirtschafts- o. Hobbyraum nutzbar), in Heidenau (nahe HH, ca. 35km über die A1 erreichbar). Als Feriendomizil. Ganzjähriges wohnen ist aber auch (mit Nachweis eines Erstwohnsitzes) mögl. (voll erschlossen). Preis: 69.000,-€. Nähere Infos unter: Thurmerbrigitta@gmail.com

Kfz-Ankauf

Suche Auto auch älter v. Privat, z.B VW, Golf oder ähnliches, auch ohne TÜV. Tel. 0157 / 544 60 796

Mietgesuche

DRINGEND 4-5-Zi.-Whg. gesucht! 4-köpfige Familie sucht Whg. in Harburg, Wilhelmsburg oder LK Harburg. Einzug kurzfr. möglich. Chiffre 1000647, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

Stellengesuche

Suche Stelle für Reinigung im Büro oder privaten Haushalt in Harburg. Tel. 0163 / 945 89 70 oder Tel. 040 / 807 95 59

Ich biete Unterstützung im Haushalt für Senioren an. Alles was so anfällt. Tel. 0179 / 951 81 61

Verkauf

Handelskontor Flitschen KG

Trapezbleche & Doppelstabmattenzäune abholbereit am Lager

27404 Heeslingen
Offenser Weg 1 (direkt am Kreisel)
Telefon: 0 42 81 / 95 40 50
www.dachplatten24.de

Vermietungen

Neuenfelde, 2 1/2 Zi. Whg., 98 qm, EBK, Bad, Keller, kurzfristig. Tel. 0171 / 88 93 6 22

Verschiedenes

Pflege, Betreuung, Verhinderungspflege! Kosten übernimmt KK - Bietet erfahrene Pflegerin. Tel. 040 / 7 63 84 56

Flohmarkt Neu Wulmstorf Schützenplatz
Wesenberg 1 jeden Samstag 040 / 701 39 50

Gartenarbeiten aller Art, inkl. Abtransport zum Festpreis. Tel: 0163-228 29 06

der neue RUF

Die Leihabteilung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu Verlagsleitung: Jens Kalkowski Anzeigenleitung: Jens Kalkowski Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin) E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:

Teilaufgabe Süderelbe: 29.900
Teilaufgabe Harburg: 51.200
Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100
Gesamtauflage: 102.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Gepüffte Auflage

Auflage und Vertrieb wurden gepüff von Wirtschaftsprüfer Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen 4 Zeilen für nur 10 Euro

je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik:

(Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!

Name

Adresse

IBAN: BIC

Bankinstitut:

Unterschrift

☐ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)

☐ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

„Das ist eine Schweinerei“

Senator Andreas Dressel stellt sich Kritik im Stadtentwicklungsausschuss

■ (mk) Harburg. Wenn ein Senator und der Harburger Bezirksamtsleiter in einem Ausschuss der Bezirksversammlung erscheinen, dann ist das wie Weihnachten und Ostern an einem Tag. Genauso verhielt es sich am 31. August auf der ersten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses nach der Sommerpause. Finanzsenator Andreas Dressel und Bezirksamtsleiter Christian Carstensen standen den Ausschuss-Abgeordneten Rede und Antwort. Themen waren die Anmietung des Hotels Niu Quay im Binnenhafen für ukrainische Flüchtlinge und der Stand der Dinge bei der weiteren Nutzung der früheren Karstadt-Immobilie.

Bezirksabgeordnete – und im Karstadt-Fall – auch die Vertreter der Harburger Kultur-Szene fühlten sich vom Senat, Verwaltung und Bezirk Harburg hinter Licht geführt. Sie seien in beiden Fällen schlecht oder gar nicht informiert worden, lautet der generelle Vorwurf, der im Raum stand. Dementsprechend aufgeheizt war die Stimmung im bis auf den letzten Platz

nur kurzfristig geplant habe. Das Niu Quay sei von den teuren Hotels noch am günstigsten. Der Finanzsenator erläuterte, dass Hamburg im Durchschnitt 82 Euro pro Person und Tag inklusive Catering zahle. Er fügte hinzu: „Nach meiner Erkenntnis liegen die Kosten in diesem Fall sogar unter 82 Euro.“ Dressel wies darauf hin, dass in Hamburg immerhin noch ungefähr 40.000 Menschen als „geduldet“ oder „aufenthaltsberechtigt“ gemeldet seien. Da müsse man immer flexibel reagieren können. Was er nicht sagte, war, dass im Niu Quay-Hotel bereits Zwei- bis Drei-

Finanzsenator Andreas Dressel (l.) und Bezirksamtsleiter Christian Carstensen sahen sich im Stadtentwicklungsausschuss mit heftiger Kritik konfrontiert

Foto: mk



Bis 2029 soll eine Machbarkeitsstudie vorliegen, wie es mit dem früheren Karstadt-Komplex weitergeht

Foto: mk



viel schneller gehen: Eine

Machbarkeitsstudie soll als Entscheidungsgrundlage dienen, „welche Grundstücksteile verkauft und welche durch die Stadt Hamburg selbst entwickelt werden können, öffentliche Nutzungen sollen dabei im Eigentum der Stadt verbleiben. Die zuständigen bezirklichen Gremien werden im weiteren Prozess weiter umfassend beteiligt werden“, erklärte Dressel. Um die im Detail noch festzulegende Mischnutzung später umsetzen zu können, habe der Senat die Bürgerschaft gebeten, ihre Zustimmung zu einem möglichen Verkauf des Grundstücks oder eines Teils davon zu erteilen. Eine Machbarkeitsstudie soll Entscheidungsgrundlage dafür sein, welche Grundstücksteile verkauft und welche durch die Stadt Hamburg selbst entwickelt werden können, öffentliche Nutzungen sollen dabei im Eigentum der Stadt verbleiben. Die zuständigen bezirklichen Gremien werden im weiteren Prozess weiter umfassend beteiligt werden. Der Finanzsenator skizzierte die Planungen, die schon 2029 abgeschlossen sein sollen: Bücherhalle, Volkshochschule und das Archäologische Museum Hamburg könnten in städtischer Regie als „Ankermieter“ zusammengezogen werden. Daneben könnte man sich Geschäfte und Arztpraxen vorstellen. Laut Dressel sei „eine Veräußerung eines Teils des bisherigen Karstadt-Grundstücks an verlässliche Partner der Wohnungswirtschaft denkbar, um in dieser attraktiven, zentralen Lage Harburgs neuen Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen zu schaffen“. Wohnraum in bis zu siebengeschossiger Bauweise zu schaffen, scheint das eigentliche Ziel des Unterfangens zu sein, schaut man sich die Machbarkeitsstudie an. In der Neuplanung kommen die sozio-kulturellen Gruppen nicht vor. Während sich die CDU in ihrer anfänglichen Skepsis gegenüber der Zwischennutzungsphase bestätigt sah, kam von der Linkspartei scharfe Kritik in Richtung Dressel und Carstensen. Die Linke Harburg-Fraktionsvorsitzender Simon Dhemija warf ihnen vor, die zahlreichen Vertreter der kulturellen Szene Harburgs, die unermüdlich an Konzeptionen zur Beteiligung von Kulturvereinen während der Zwischennutzung und danach gearbeitet hätten, hintergangen zu haben. Erst das Niu Quay-Hotel, nun Karstadt: Sie würden das Vertrauen der Bürger in die Demokratie kaputt machen, so Dhemija.



Das Niu-Quay-Hotel ist laut Sozialbehörde als temporäre Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge vorgesehen

Foto: W. Marsand

gefüllten Sitzungssaal des MDZ. Carstensen versuchte, den Vorwurf zu entkräften, dass die Anmietung des Niu Quay-Hotels im Harburger Binnenhafen für ukrainische Flüchtlinge bewusst ohne die Zustimmung der Bezirksversammlung vonstatten gegangen sei. Das ist nach Paragraph 28 des Bezirksverwaltungsgesetzes nicht erlaubt. Im Fall eines neuen Standortes für eine Flüchtlingsunterkunft müsse die Sozialbehörde die Bezirksversammlung informieren und ausreichend Zeit für eine Stellungnahme geben. Aber beim Niu Quay-Hotel verhalte es sich nicht so, betonte der Bezirksamtsleiter. Der Vertrag mit dem Betreiber des Niu-Quay-Hotels, die Holiday Inn-Kette, gelte lediglich bis zum 31. Dezember 2026, wenn auch mit Verlängerungsoption. Da nur Räume angemietet worden seien, könne man nicht von einem neuen Standort für eine feste Flüchtlingsunterkunft sprechen. Deshalb sei die Bezirksversammlung nicht benachrichtigt worden, erklärte Carstensen. Er zeigte Verständnis, dass Politik und Öffentlichkeit überrascht gewesen seien, gerade vor dem Hintergrund, dass die Sozialbehörde grundsätzlich auf die teuren Hotelanmietungen verzichten wollte. Man habe zuletzt immerhin circa 1000 Hotelplätze abgebaut. Aber es gebe Ausnahmen wie jetzt, wo es im Einzelfall Bedarfe gebe. In der Vergangenheit sei die Holiday Inn-Kette auf die städtische Gesellschaft fördern & wohnen zugegangen, es habe beispielsweise eine Kooperation mit einem Hotel am Steindamm gegeben, versuchte Carstensen zu beschwichtigen. Dressel bestätigte, dass die Sozialbehörde im Harburger Niu-Quay die Unterbringung der Ukrainer

bettzimmer eingerichtet worden sind. Geht man von drei Personen aus, so kommt man auf rund 240 Euro. Die Ausführungen stifteten bei den Abgeordneten keinen Frieden. Im Gegenteil. Stellvertretend dafür war die Stellungnahme des CDU-Fraktionsvorsitzenden Rainer Bliefernicht: Die positive Entwicklung des Binnenhafens wird durch die Anmietung negativ beeinträchtigt. Das Niu Quay wäre gut angenommen worden, die umliegende Gastronomie wäre happy gewesen. Er wüsste aus gut informierter Quelle, dass das Mobiliar ausgetauscht wird. Die Bevölkerung verstehe nicht, warum viel Geld für diese Aktion verschwendet wird. Der CDU-Mann aufgebracht: „Es ist eine Schweinerei“. Immerhin: Man kam überein, dass auf einer der nächsten Sitzungen Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer oder Vertreter ihrer Behörde die Vorgänge um die Anmietung den Bezirksabgeordneten detailliert erläutern. Die Mienen der Abgeordneten hellten sich auch nicht auf, als es um das Thema Nutzung des früheren Karstadt-Areals ging. Um über den aktuellen Stand zu informieren, war Dressel gekommen. Um es kurz zu machen – die Blütenträume der sozio-kulturellen Szene Harburg, hier einen Tempel ihrer alternativen Kunst zu etablieren, haben sich zerschlagen. Grund: Hamburg muss in Zeiten knapper Kassen sparen. Ungefähr vier Millionen Euro alleine für Umbau- und Betriebskosten während der Phase der jahrelangen Zwischennutzung in alle Geschosse zu stecken, das könne er als Finanzsenator, der gegenüber den Steuerzahlern verantwortlich wäre, nicht machen. Damit käme er ins „Schwarzbuch des Steuerzahlerbundes“. Stattdessen soll nun alles

Gesundheit für alle: Wie gelingt die Versorgung der Zukunft?

■ (sl) Hamburg. Um das Thema „Gesundheit für alle – Wie gelingt die Versorgung der Zukunft?“ geht es bei einer Podiumsdiskussion, zu der die SPD-Fraktion Hamburg am Dienstag, 15. September, in den Kaisersaal des Hamburger Rathauses einlädt. Auf dem Podium diskutieren ab 18 Uhr Joachim Gemmel, 1. Vorsitzender der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft, Andreas Storm, Vorstandsvorsitzender der DAK, Jana Husemann, 1. Vorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes Hamburg und Melanie Schlotzhauer, Senatorin für Gesundheit

in Hamburg. Moderiert wird die Veranstaltung von Claudia Loss, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Hamburg und Abgeordnete aus Harburg. Im Anschluss haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Am Ende der Veranstaltung besteht bei Snacks und Getränken Gelegenheit zum weiteren Austausch in lockerer Atmosphäre. Wer dabei sein möchte, kann sich im Internet über gesundheitfueralle.eventbrite.de oder per E-Mail an info@spd-fraktion.hamburg.de anmelden.

DER STELLENMARKT

Verstärke unser Team als Bauleiter im Tiefbau (m/w/d)

In Vollzeit | Hamburg | Lüneburg-Bleckede

für die eigenverantwortliche Leitung und Koordination abwechslungsreicher Tiefbauprojekte sowie die Betreuung unserer Baustellen.

bewerbung@luehrs-gruppe.de | Tel. 04141/7660-105

K.-H. Hoppe GmbH Bauunternehmen | Hoppe Tief- und Leitungsbau GmbH

Landstraße 34 21354 Bleckede | Brookdeich 54 21029 Hamburg | Holstenkamp 58a 22525 Hamburg | Haulander Weg 42 21107 Hamburg

Die LÜHRS GRUPPE ist ein inhabergeführtes und bundesweit tätiges Immobilienunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Einzelhandels- und Dienstleistungsstandorten in Fußgängerzonen spezialisiert hat. Die Bestandsimmobilien, zu denen neben Geschäftshäusern auch Wohnungen in erstklassigen Wohnlagen gehören, werden von der gruppeneigenen Hausverwaltung betreut. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine(n)

- Immobilienkauffrau (m/w/d)
- Mitarbeiter für die Vermietung von Gewerbeimmobilien (m/w/d)
- Anlagentechniker/Handwerksmeister für Heizung und Klima (m/w/d)

Detaillierte Stellenbeschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie auf www.luehrs-gruppe.de.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@luehrs-gruppe.de

Lührs Immobilien-Kontor GmbH
Eisenbahnstr. 21, 21680 Stade (Tel. 04141/77660)



ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an: info@rope-reisen.de oder Tel.: 04871 - 76100

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen! WWW.NEUERRUF.DE

WIR SUCHEN DICH!

2x Team-Assistent*in für die Anzeigenabteilung (m/w/d) in Teil- und/oder Vollzeit

Du unterstützt unsere Senior-Verkaufsberater und den Verlagsleiter bei sämtlichen anfallenden Arbeiten. Idealerweise hast du bereits praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden gemacht. Ansonsten arbeiten wir dich natürlich sehr gerne in die Materie ein.

Dein Profil:

- ✓ Einsatzfreude
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Freude am Umgang mit Menschen setzen wir voraus.

Wir bieten:

- ✓ einen interessanten Aufgabenbereich
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ kurze Entscheidungswege ohne große Hierarchien.
- ✓ Die Perspektive ist Junior-Verkaufsberater mit eigenem Kundenstamm und Zuständigkeitsgebiet.

Bitte sende deine aussagekräftige Bewerbung an:
Boback Medienmanagement GmbH
Verlagsleitung, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an personal@neuerruf.de

der neue RUF
Die Leihzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Zahlreiche Denkmäler öffnen drei Tage lang ihre Tore

Tag des offenen Denkmals am 13. September

■ (sl) **Hamburg.** Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur – Historische Bauten, die uns bewegen und verbinden“ wird der „Tag des offenen Denkmals“ gefeiert. Tatsächlich sind es aber drei Tage. Von Freitag, 11. September, bis Sonntag, 13. September, öffnen 175 Denkmalorte ihre Tore. Mehr als 500 Veranstaltungen – von Führungen und Rundgängen über Ausstellungen und Konzerte bis zu Familien- und Mitmachangeboten – verwandeln die ganze Stadt und ihr Umland in einen Erlebnispark. Viele der beteiligten Denkmäler sind sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglich und öffnen an diesem Wochenende ihre Türen für Interessierte. Im Fokus stehen in diesem Jahr die Verbindungen, die Denkmäler sichtbar machen: zwischen Orten, Menschen, Wegen und der Geschichte unserer Stadt. Am Freitag, 11. September, bietet Fabian Pleiser jeweils um 9.30, um 12 und um 15 Uhr eine rund



Die Bergedorfer Mühle ist eine der letzten historischen Mühlen in Hamburg Foto: Bruno Kluß

90-minütige Rathausführung an. Der Rundgang führt die Besucher in den Großen Sitzungssaal mit historischen Buntglasfenstern, in das

repräsentative Treppenhaus sowie unter das Dach, wo sich seit dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg an Stelle des Wappens das

Uhrwerk der Turmuhr befindet. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung unter folgendem Link: <https://harburg.veranstaltungen.hamburg.de/#/events>. Die Führungen sind nicht barrierefrei. Sportliche Menschen könne sich freuen auf eine abendliche Fahrradtour durch die Stadt. Von 18 bis 23 Uhr führt Dr. Stefan Kleineschulte vom Hamburger Denkmalschutzamt die Gruppe von Harburg bis in die Innenstadt. Unter dem Motto „Den Blick über die eigene Kirchturm spitze hinaus wagen“ widmet er sich der Geschichte und den Geschichten verschiedener Hamburger Kirchtürme. Spannend ist ganz bestimmt auch ein Blick in das Dominikanerkloster St. Johannis in der Weidestraße. Mit von der Partie sind auch das Gorch-Fock-Haus in Finkenwerder, die Villa Bondenswald in Eimsbüttel, die ehemalige Mont Blanc-Fabrik in Altona und ehemalige Zwangsarbeiter-Baracken in Fuhlsbüttel. Den öffentlichen Auftakt bildet am Freitag, 11. September, ab 20.30 Uhr ein mobiles Open-Air-Kino mit „A Wall is a Screen“. Treffpunkt: Heinrich-Hertz-Turm (Hamburg Messe, Eingang Mitte). Das ausführliche Programm mit allen Adresse findet man im Internet unter <https://denkmalstiftung.de/projekte/denkmaltag>.

Saisonstart Musikgemeinde Harburg Klassik & More

■ (sl) **Heimfeld.** Die Musikgemeinde Harburg, ein deutschlandweit einzigartiger Verein für klassische Musik, startet in die neue Saison. Den Auftakt machen am Sonntag, 6. September, die Symphoniker Hamburg unter der Leitung von Gergely Madaras. Um 19.30 Uhr beginnt das Konzert mit Peter I. Tschaikowskys 1. Klavierkonzert in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 30. Als Solistin ist die russische Pianistin Yulianna Avdeeva zu Gast in Harburg. Einige wenige Restkarten gibt es noch an der Abendkasse zum Preis von 30 Euro, ermäßigt 15 Euro. In dieser Spielzeit wird es sieben Konzerte in der Friedrich-Ebert-Halle und zwei Veranstaltungen im Helmssaal geben. Neben den Symphonikern Hamburg darf sich das Publikum auf das Ensemble Resonanz, auf Elbtonal Percussion, Orgel und Blockflöte bei wind & spiel im Duett und das Dianto Reed Quintet mit fünf jungen spanischen Holzbläsern freuen. Eine Lesung von Daniela Dröscher aus ihrem Buch „Sprechen“ und die Veranstaltung Neu! Musik! mit Ensemble Resonanz runden das Programm ab.



Die russische Pianistin Yulianna Avdeeva spielt mit den Symphonikern in der Ebert-Halle Foto: ein/ Maxim Abrossimow

Die Musikgemeinde Harburg kann neue Mitglieder auch in der laufenden Saison aufnehmen. Die Informationen zu einer Mitgliedschaft und die Kontaktdaten sind auf der Internetseite www.musikgemeinde-hamburg.de zu finden. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 040 76751111 oder per E-Mail an mitglieder@musikgemeinde-hamburg.de.

FAMILIENANZEIGEN



Schützenverein Fischbek und Umgegend von 1903 e.V.

Am 12.08.2026 ist unser Ehrenmitglied

Wilfried Schönteich

im Alter von 71 Jahren verstorben. Wilfried war 45 Jahre Mitglied in unserem Verein. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Der Vorstand

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Margaretha Loose

* 25. Mai 1941 † 22. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Michael, Andrea und Frank
mit Stefan und Katharina

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, dem 16. September 2026, um 14:00 Uhr, in der Friedhofskapelle Langenbek, Langenbeker Friedhofsweg, 21079 Hamburg statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

Kirste Brand Meyer Bestattungen

Das Leben endet, die Liebe nicht!

Wer dich kannte,
weiß was wir jetzt schmerzlich vermissen.

Rolf-Dieter Dembkowski

* 03.04.1947 † 22.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Antje, deine Kinder
und deine ganze Familie**

Trauerandacht am 13.09.2026 in der Neuapostolischen Kirche Wattenbergstraße 23, 21075 Hamburg um 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

– Nachruf –

Am 22.08.2026 verstarb im Alter von 58 Jahren unser Mitarbeiter

Wolfgang Kautz

Wolfgang Kautz war seit dem 01.02.2025 beim Bezirksamt Harburg beschäftigt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen des Verstorbenen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Christian Carstensen **Björn Michaelsen**
Bezirksamtsleiter Personalratsvorsitzender

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen bleibst Du.

Detlef Hauschild

* 24.03.1960 † 23.07.2026

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In Namen der Familie
Gaby Hauschild

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns ihr Mitgefühl durch liebevoll geschriebene Zeilen, Blumen, Spenden an das Kinder-Hospiz Sternenbrücke Hamburg oder eine Umarmung zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter sowie liebevollen Oma und Uroma

Hildegard Wieggers

Insbesondere danken wir dem Bestattungsinstitut H.-J. Lüdders für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Frau Burmester für die schöne Trauerrede.

Familie Wieggers
Familie Pancritius

Neu Wulmstorf, im September 2026

Statt Karten

Es ist Erlösung - sagt der Verstand
Du fehlst uns - sagt das Herz

Helmut Quast

† 09.07.2026

Danke für die tröstenden Worte, die liebevollen Umarmungen, die Gaben zur Gestaltung des Grabes. Die vielen Anrufe, Besuche und die Blumen die ohne viele Worte vor der Tür standen. Diese liebevollen Gesten gaben uns in der Zeit des Abschieds viel Kraft.

Danke an Pastor Lion Mohnke für die aus Mosaiksteinen zusammen gesetzte Trauerfeier, die uns, meinem Mann und unseren Vater noch einmal ganz nah gebracht haben.

Danke, dem Schützenverein sowie dem Bestattungsinstitut Lüdders und Blumen Fahje, für die würdevolle Verabschiedung und die Gestaltung der Trauerfeier.

In Namen der Familie
Herta Quast

Neuenfelde, im September 2026

Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen, und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Gaby Stigmann

* 22. August 1964 † 15. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Olaf
Claus Stigmann
Margrit Steinberg**

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Mittwoch, 9. September, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Finkenriek, König-Georg-Deich 24, 21109 Hamburg.

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Hella Ziehn

geb. Liebeskind
* 31. Januar 1939 † 27. August 2026

Wir vermissen dich
**Dein Klaus
Ralf und Heike, Axel
Mario und Denise**

Neuenfelde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Montag, dem 14. September 2026, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde.

Bestattungen H.-J. Lüdders



Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

„Das ist ein kommunikatives Totalfiasko“

André Trepoll kritisiert Hotelanmietung

■ (mk) Harburg. Zum Stichtag 30. Juni 2026 waren 3.909 Geflüchtete in öffentlichen Einrichtungen im Bezirk Harburg untergebracht. Das entspricht einem Rückgang um 292 Personen bzw. sieben Prozent gegenüber dem Jahresende 2025. Dies geht aus einer aktuellen parlamentarischen Anfrage des Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll an den rot-grünen Senat hervor. Nimmt man die längerfristigen Zahlen aus der Vorgängeranfrage hinzu, sei die Zahl der in Harburg untergebrachten Geflüchteten sogar um 22 Prozent bzw. 1.091 Personen gegenüber dem Jahresende 2022 gesunken. Infolge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hatte die Zahl der in Harburg untergebrachten Geflüchteten mit 5.000 damals einen mehrjährigen Höchstwert erreicht. „Die Lage bei der Geflüchtetenunterbringung entspannt sich langsam, aber spürbar. Dass die Stadt nun guckt, welche Standorte perspektivisch wieder anderen Zwecken zugeführt werden können, ist die logische Konsequenz dieser Entwicklung. Vollkommen unlogisch ist hingegen, dass ausgerechnet jetzt, wo fast 1.000 Plätze in Harburg unbelegt sind, im Harburger Binnenhafen ohne Not für viel Geld ein Hotel für eben diese Geflüchtetenunterbringung angemietet wird. Diese Zweckentfremdung steht im klaren Widerspruch und schadet der Stadtentwicklung des Quartiers rund um die Blohmstraße erheblich.

Der Binnenhafen soll weiter zu einer Attraktion für die Entwicklung unseres Bezirks werden. Die akademische Entwicklung am Standort ist gelungen und dafür wird das Hotel auch gebraucht, um wissenschaftliche Gäste unterbringen zu können, die zudem die Gastronomie beleben“, kritisiert der CDU-Kreisvorsitzende deutlich.

Trepoll bezieht sich damit auf den Umstand, dass das erst im April in der Blohmstraße eröffnete Hotel „Holiday Inn – the niu Quay“ ab heute und bis auf Weiteres Geflüchtete statt reguläre Hotelgäste beherbergen soll. Dies war allerdings erst durch Presseberichte bekannt geworden. Die Ham-



André Trepoll kritisiert die Geflüchtetenunterbringung von ukrainischen Familien im Umfeld des Harburger Binnenhafens als unlogisch

Foto: mk

burger Sozialbehörde hatte weder die zuständigen Ausschüsse der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Harburg über diesen merkwürdigen Schritt informiert, noch die umliegenden Anwohner und Geschäftsleute. Besonders Brisant: In der aktuellen Anfrage hatte der Senat mit Stand vom 7. August noch geantwortet, dass kein neuer Standort für Geflüchtete in Harburg geplant sei. „Keine drei Wochen später ist das Wort des Senats keinen Pfifferling mehr wert. Das ist ein kommunikatives Totalfiasko. Anfragen dienen dem politischen Diskurs und der parlamentarischen Entscheidungsfindung. Dass der Senat im selben Monat eine millionenschwere Anmietung auslöst, ohne dies vorher gewusst haben zu wollen, ist komplett unglaublich“, kritisiert Trepoll. Die Hotelanmietung verwundert auch deshalb, weil die Zahl der vorhandenen Plätze für die Geflüchtetenunterbringung zum Stichtag 30. Juni 2026 mit 4.930 weit über der genutzten Kapazität von 3.909 Plätzen lag. Gleichzeitig summierten sich alleine die Betriebskosten für die 2025 noch 22 Geflüchteteinrichtungen auf Harburger Gebiet auf 49,4 Millionen Euro. „Während der Senat an anderen Stellen den Rotstift ansetzt oder Beamte unbezahlt mehr arbeiten lassen will, ist die teure Hotelanmietung eingedenk dieser Zahlen umso unverständlicher. Der Senat blinkt quasi links und rechts gleichzeitig. Das kann nicht gutgehen“, so Trepoll.

Dialogdisplays gegen Raser

Mehr Sicherheit am Köterdamm

■ (mk) Finkenwerder. Raser vor der eigenen Haustür? Das möchte niemand. Auch am Köterdamm sollen Anwohner, Spaziergänger und Radfahrer sicher unterwegs sein können. Das gestaltet sich allerdings schwierig, denn einen Geh- oder Radweg gibt es hier nicht. Zugleich gehört die Straße zur ländlich geprägten Umgebung, in der auch Rehe die Fahrbahn queren oder Füchse unterwegs sind. Eigentlich gilt hier Tempo 30. Doch daran halten sich längst nicht alle. Immer wieder sind Autos deutlich schneller unterwegs. Gerade auf einer Straße, auf der sich alle die Fahrbahn teilen, kann das schnell zum Problem werden. Künftig soll deshalb ein sichtbares Signal helfen. Auf Antrag der SPD- und Grünen-Fraktionen werden für den Kauf von zwei Dialogdisplays 7.000 Euro aus dem Gestaltungsfonds für Investitionen zur Verfügung gestellt, die durch den Gewerbeverein Finkwarder e.V. am Köterdamm in beide Fahrtrichtungen aufgestellt werden. Sie zeigen den Autofahrern unmittelbar an, ob das eigene Tempo noch im erlaubten Rahmen liegt. Die Idee dahinter ist bewusst einfach. Wer sein Tempo vor Augen sieht, wird eher daran erinnert, vom Gas zu gehen. Es geht nicht um Strafe, sondern um Aufmerksamkeit. Nun müssen die Displays nur noch ihre Wirkung entfalten. Denn am Ende zählt, was auf der Straße passiert. Weniger Tempo, mehr Rück-



Auf Antrag der SPD- und Grünen-Fraktionen werden für den Kauf von zwei Dialogdisplays 7.000 Euro aus dem Gestaltungsfonds für Investitionen zur Verfügung gestellt, die durch den Gewerbeverein Finkwarder e.V. am Köterdamm in beide Fahrtrichtungen aufgestellt werden Foto: SPD

sicht und ein sicherer Köterdamm für alle, die dort unterwegs sind. Dazu Carina Oestreich (SPD-Bezirksabgeordnete Finkenwerder): „Am Köterdamm teilen sich alle die Fahrbahn – deshalb kommt es besonders auf gegenseitige Rücksicht und angemessenes Tempo an. Die Dialogdisplays erinnern Autofahrerinnen und Autofahrer genau dort daran, wo es darauf ankommt: direkt auf der Straße.“ Sergej Balbuzki (SPD-Bezirksabgeordneter Finkenwerder) ergänzt: „Der Köterdamm ist keine Rennstrecke, sondern Teil unserer ländlich geprägten Umgebung. Mit den Dialogdisplays setzen wir auf eine

einfache, aber wirkungsvolle Erinnerung: Tempo 30 einzuhalten schützt alle – Menschen ebenso wie die Tiere, die hier unterwegs sind.“ Birgit Karrasch-Willm (Grüne, Finkenwerder): „Am Köterdamm gibt es weder Gehweg noch Radweg. Wer hier zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, muss sich die Fahrbahn mit dem Autoverkehr teilen. Umso wichtiger ist es, dass Tempo 30 auch tatsächlich eingehalten wird. Die Dialogdisplays sind eine einfache Möglichkeit, unmittelbar auf das eigene Fahrverhalten hinzuweisen und damit für mehr Sicherheit vor Ort zu sorgen.“

FAMILIENANZEIGEN

“Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.”

Thorsten Päth
* 23.05.1962 † 18.08.2026

In ewiger Liebe
Deine Gaby,
Thorben und Sabrina,
Tobias und Miriam,
Deine Enkelkinder
Tyler, Leonie und Fynn,
Deine Mama und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 08.09.26 um 11:00 Uhr in der Trauerhalle Finkenried statt.

Wir sind so lang gegangen durch Glück und Leid,
was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.
Nun hast Du mich verlassen, bist befreit von Deiner Qual,
Deine Liebe wird mir fehlen allemal!

Jürgen Bressel
* 5. April 1933 † 26. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Hilde
Petra und Andreas
Carina, Finn und Jenny

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 23. September 2026, um 13:30 Uhr, vor der Friedhofskapelle Langenbek, Langenbeker Friedhofsweg, 21079 Hamburg, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für das "Hospiz für Hamburgs Süden", IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08, Kennwort: Jürgen Bressel
Kirste Brand Meyer Bestattungen

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

Alles hat seine Zeit.
Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit,
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit,

Nun ist die Zeit des Loslassens gekommen.

Karl-Ernst Mittendorf
† 26. Juni 2026

Doch die Liebe, die Dankbarkeit und die Erinnerungen bleiben.

Der Leuchtturm war uns in der Zeit des Abschieds ein tröstendes Symbol – für Licht, Orientierung und Halt, wenn der Weg dunkel erscheint.

Wir sind tief berührt von der großen Anteilnahme und den vielen tröstenden Worten, Gesten und Zeichen der Verbundenheit. Von Herzen danken wir allen, die unseren Vater und Großvater auf seinem Lebensweg geschätzt und mit uns Abschied genommen haben. Unser besonderer Dank gilt auch den Spendern an den Mühlenverein, die sein Andenken auf besondere Weise bewahren.

Danke für alle Zeichen der Verbundenheit.

**Regina Mittendorf
Sabine Clasen
Michael Bremer
und Enkel**

Hamburg-Kirchdorf, im September 2026

Statt Karten

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Ein gutmütiges Herz hat aufgehört zu schlagen.

Angelika Gaubitz
* 5. Juni 1950 † 13. August 2026

In stiller Trauer
Dein Sven
Hannelore und Peter
und alle, die sie lieb und gern hatten

Transkription:
Hannelore Böhm, Königlicher Str. 56, 21635 Jork

Wir haben im engsten Kreis Abschied genommen.

Grenzenloser Einsatz.

Wir sind auf allen Friedhöfen für Sie tätig.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

FRITZ LEHMANN BEERDIGUNGSMITTEL

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Das Ziel kennt nur der Wind.
Flugbestattungen über Nord- und Ostsee, mit oder ohne Begleitung.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Warum wurde Harburg nicht informiert?

Kritik an Unterbringung von Flüchtlingen

■ (mk) Harburg. Das kommt überraschend: Berichten zufolge sollen in einem Hotel im Harburger Binnenhafen ukrainische Kriegsflüchtlinge in 166 Zimmern für mindestens zwei Jahre untergebracht werden. Von rund 340 Flüchtlingen aus der Ukraine ist die Rede, die wegen des russischen Angriffskrieges aus ihrer Heimat geflohen sind. Beim Hotel ist nicht von einem in die Jahre gekommenen Gebäude die Rede, sondern vom erst im Frühjahr dieses Jahres eröffneten Hotel „the niu Quay“. Erst vor Kurzem war bekannt geworden, dass die Sozialbehörde plane, drei Flüchtlingsunterkünfte im Bezirk Harburg (ehemalige Fegro-Halle, Schwarzenberg und Am Röhrich) 2026/27 mit einem Gesamtvolumen von circa 1.700 Personen schließen wolle.

Der Harburger Politik zeigte sich über den Vorgang verärgert. „Hilfe für Menschen, die vor dem russischen Angriffskrieg fliehen, ist selbstverständlich und stellen wir nicht in Frage. Aber warum wählt der Senat ausgerechnet ein neues Hotel in einem zentralen Harburger Entwicklungsgebiet aus, was kostet das und warum wurde Harburg darüber nicht informiert?“, fragte Dirk Kannengießer. Co-Vorsitzender der FDP-Fraktion Harburg, stellvertretend für alle Parteien. Die Freien Demokraten in der Bezirksversammlung haben zu diesem Vorgang keine Mitteilung und keine Vorabinformation erhalten. Wann Bezirk oder politische Gremien in Harburg noch beteiligt werden sollen, sei nicht bekannt. Die FDP-Fraktion Harburg fordert zudem Klarheit über die politische Verantwortung. Zugleich benutzt die FDP den vorliegenden Fall für einen ordentlichen Seitenhieb gegen die Genossen. Wenn sich beständige, so Kannengießer, dass diese Entscheidung ohne ernsthafte Einbindung Harburgs und ohne langfristige Betrachtung der wirtschaftlichen Folgen getroffen wurde, kann man der SPD in Harburg bei zentralen Zukunftsfragen kein Vertrauen mehr entgegenbringen. Die Harburger SPD muss offenlegen, wann sie von den Plänen erfahren hat und welche Position sie gegenüber dem Senat vertreten habe. „Wenn sie selbst nichts wusste, zeigt das, wie wenig Einfluss Harburg auf Entscheidungen des Senats offenbar noch hat“, meint Kannengießer.



Sören Schumacher: „Die Sozialbehörde hat zudem zugesagt, die Gremien der Harburger Bezirksversammlung zeitnah umfassend über die Hintergründe und die weiteren Planungen zur Unterbringung im Bezirk zu informieren“ Foto: mk

„Politik für Harburg bedeutet, die Interessen des Bezirks auch gegenüber dem eigenen Senat zu vertreten. Wer jede Entscheidung aus dem Rathaus an der Alster hinnimmt, statt für Harburg zu kämpfen, wird seiner Verantwortung nicht gerecht“, erklärt der Vorsitzende der FDP-Fraktion Harburg. „Humanitäre Verantwortung steht außer Frage. Aber sie



Dirk Kannengießer: „Politik für Harburg bedeutet, die Interessen des Bezirks auch gegenüber dem eigenen Senat zu vertreten. Wer jede Entscheidung aus dem Rathaus an der Alster hinnimmt, statt für Harburg zu kämpfen, wird seiner Verantwortung nicht gerecht“ Foto: mk

entbindet den Senat nicht von wirtschaftlicher Vernunft, langfristigem Denken und Respekt vor Harburg“, macht Kannengießer klar. Auch der Co-Fraktionsvorsitzende der SPD, Frank Richter ist „not amused“. Genauso wie Kannengießer bemängelt er die fehlende Beteiligung des Bezirksversammlungs. Die wäre laut Hamburger Bezirksverwaltungs-gesetz gesetzlich vorgeschrieben, wenn es um die Unterbringung von Flüchtlingen gehe. CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Bliefernicht stößt ins gleiche Horn. Zudem macht sich der CDU-Politiker Sorgen um den Standort Harburger Binnenhafen. „Normale“ Hotelgäste wären für die Restaurants und Läden im Binnenhafenquartier im wahrsten Sinne des Wortes eine Bereicherung. Etwas Gutes kann der grüne Co-Fraktionsvorsitzende Michael Sander der Hotel-Umnutzung aber abgewinnen: Der Standort „the niu Quay“-Hotel biete den Flüchtlingen eine größere Lebensqualität als die vorherigen. Deshalb sollte die Bezirksversammlung den Plan mittragen, schlägt Sander vor. Nach Bekanntwerden der zeitlich befristeten Anmietung von Plätzen im neu eröffneten Hotel „the niu Quay“ im Harburger Binnenhafen durch Fördern & Wohnen hat der Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Sören Schumacher Gespräche mit der Führung der Sozialbehörde und dem Bezirksamtsleiter geführt. Schumacher setzt sich dafür ein, die Hintergründe der Entscheidung transparent zu machen und frühzeitig Klarheit darüber zu schaffen, wie lange die temporäre Nutzung andauern soll. Kurzfristig soll dazu eine Informationsveranstaltung im Binnenhafen mit Beteiligung der Sozialbehörde stattfinden. Schumacher abschließend: „Die Sozialbehörde hat zudem zugesagt, die Gremien der Harburger Bezirksversammlung zeitnah umfassend über die Hintergründe und die weiteren Planungen zur Unterbringung im Bezirk zu informieren. Harburg wird seiner Verantwortung bei der Unterbringung weiterhin gerecht. Genauso wichtig sind aber eine verlässliche Kommunikation, die Berücksichtigung der Situation vor Ort und eine klare zeitliche Perspektive für solche temporären Lösungen. Dafür setze ich mich mit Nachdruck ein.“

NeuWuWo 2026

■ (mk) Neu Wulmstorf. Die NeuWuWo findet 2026 zum ersten Mal unter der Regie des Neu Wulmstorf Unternehmens Stey & Stey statt. Die Kultur- und Vereinsbeauftragte der Gemeinde hat ein vielseitiges Bühnenprogramm auf die Beine gestellt, welches eine einzigartige Atmosphäre mitten im Herzen der Gemeinde schafft. Die NeuWuWo ist weit mehr als nur ein Jahrmarkt – es ist ein lebendiger Treffpunkt für Familien, Nachbarn, Vereine und Freunde. Ein echtes Zeichen gelebter Gemeinschaft! Die Eckdaten auf einen Blick: Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September 2026
Öffnungszeiten:
Freitag: 14 bis 24 Uhr
Samstag: 11 bis 24 Uhr
Sonntag: 11 bis 18 Uhr

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHINGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Ein guter Start in den Tag duftet nach Kaffee und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

Ein wunderschöner Familientag

Große Resonanz auf Aktion des Moorburger TSV



Yvonne Petrich schwingt die Kelle mit Freude – das Cricket-Team war eines der Highlights des Familientages

■ (mk) Moorburg. Bei bestem Wetter feierte der Moorburger TSV seinen Tag der Familie. Zahlreiche große und kleine Besucher kamen auf das Vereinsgelände und erlebten einen abwechslungsreichen Tag mit einem tollen Rahmenprogramm, viel Sport, Spiel und jeder Menge guter Laune. Ein besonderer Höhepunkt war die große Sandkiste mit den geheimnisvollen Diamanten. Sie wurde von den Kindern unmittelbar gestürmt. Mit großer Begeisterung wurde gegraben, gesucht und gebuddelt. Dabei hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß. Auch die Erwachsenen ließen sich anstecken und suchten

teilweise bis zum Oberkörper eingegraben nach den geheimnisvollen Diamanten. Die Freude war dabei allen deutlich anzusehen. Auch die Cricket-Abteilung des Moorburger TSV konnte sich über großes Interesse freuen. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, die Sportart kennenzulernen, Fragen zu stellen und selbst erste Er-

tausch, für Jung und Alt war etwas dabei. Vereinspräsidentin Yvonne Petrich bedankt sich herzlich: „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken, die unseren Tag der Familie zu einem so schönen und erfolgreichen Tag gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Spon-



Auch Erwachsene beteiligten sich an der Diamant-Suche
Fotos: Moorburger TSV

fahrungen mit Cricket zu sammeln. Die Spieler der Cricket-Abteilung waren mit großer Begeisterung dabei und zeigten, wie spannend und vielseitig dieser Sport ist. Besonders schön war zu sehen, wie viele Menschen neugierig auf die noch für viele unbekannte Sportart wurden. Der Tag der Familie zeigte einmal mehr, wie wichtig der Sportverein als Treffpunkt für die gesamte Gemeinschaft ist. Ob beim Sport, bei den verschiedenen Aktionen oder einfach beim gemeinsamen Aus-

soren Cargill und August Ernst, die uns bei der Umsetzung dieses besonderen Tages unterstützt haben. Ein riesiges Dankeschön geht außerdem an alle Helferinnen und Helfer. Ohne euren Einsatz, eure Zeit und eure Unterstützung wäre dieser Tag nicht möglich gewesen. Es war wunderschön zu sehen, wie viele Menschen gemeinsam mit uns gefeiert, gelacht und unseren Verein erlebt haben. Genau solche Tage zeigen, was unseren Moorburger TSV ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freude am Sport.“

AUTOHAUS VEDOVELLI PRÄSENTIERT DIE 1. FUSSBALL-BUNDESLIGA

WOHNWAGEN- & REISEMOBIL-SERVICE BEI VEDOVELLI

- SERVICEARBEITEN AN FAHRGESTELLEN BIS 8 M LÄNGE
- AUFBAU VON SOLARANLAGE
- SAT-ANLAGEN-MONTAGE
- FAHRRADTRÄGER-MONTAGE
- KÜHLSCHRANK- UND HEIZUNGSSERVICE
- GASPRÜFUNG NACH G-607

- SERVICE AN ANTISCHLINGER-KUPPLUNGEN
- MONTAGE VON MOVERN
- DICHTIGKEITSPRÜFUNGEN
- MARKISEN-SERVICE
- UNFALL-REPARATUREN

Maick Lau – Ihr Serviceberater
Camping-Hotline: 040/7344-89865
E-Mail: camping@autohaus-vedovelli.de

AUTOHAUS VEDOVELLI GmbH

Robert-Bosch-Straße 1 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 0 40 – 73 44 89 86 • 0 • www.autohaus-vedovelli.de

WIR SIND PARTNER VON: